

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag, während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion, — Inter-  
rate an die Expedition  
dieselben zu senden.

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 114.

Leipzig, Mittwoch den 14. September.

1859.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 9. u. 10. September 1859.

Brandstetter in Leipzig.

6443. **Vönicke, H.**, Thorbergsschule. 2. Cursus. 8. Geh. \* 1/6 f.  
6444. — Handfibel — Schreiblesen [Lesen], Rechnen — f. Dorfschulen m. einem Lehrer. 3. Aufl. 8. Geh. \* 2 R $\text{ℳ}$   
6445. **Lüben, A., u. C. Nade**, Lesebuch f. Bürgerschulen. 5. Thl. 5. Aufl. gr. 8. Geh. \* 9 R $\text{ℳ}$   
6446. **Steinhard, S.**, Volksbibliothek der Länder- u. Völkerkunde od. geograph. Haus- u. Lesebücher f. Jung u. Alt. 3. Bd. Österreich u. sein Volk. 1. Bd. 1. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1/4 f

C. J. Fleischer in Leipzig.

6447. **Robolsky, H.**, französische Poetik. Lehre v. den Formen u. Arten der französ. Dichtg., nebst e. Auswahl chronologisch geordneter Gedichte. 8. Cart. \* 1/2 f

H. Brücke in Leipzig.

6448. **Gaben**, freie, f. Geist u. Gemüth. Hrsg. v. J. F. Jencke. 5. Jahrg. 1859. 3. u. 4. Hft. gr. 8. à \* 1/6 f

Geister in Leipzig.

6449. **Ameisen-Kalender**, königl. sächs. kleiner, auf das J. 1860. Nebst deutschem Distelli-Kalender. 4. Geh. \* 2 R $\text{ℳ}$

Hartdecker & Co. in Frankfurt a. d. O.

6450. **Schimmelmann, F. G.**, Polizei-Verordnungen f. den Regierungs-Bezirk Frankfurt der Provinz Brandenburg bis zum Schlusse des J. 1858. gr. 8. In Comm. Geh. baar \* 1 1/3 f

Hempel in Berlin.

6451. **Zimmermann, W. F. A.**, Chemie f. Laien. 26. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1/4 f

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

6452. **Grotewind, G.**, Leitfaden f. den Unterricht in der biblischen Geschichte. Zunächst f. höhere Töchterschulen bearb. 8. Geh. \* 1/6 f

6453. **Reuter, F.**, Läuschen un Riemels. Plattdeutsche Gedichte heiteren Inhalts in mecklenburgisch-vorpommerscher Mundart. 4. Aufl. 8. Geh. \* 1 f

Kollmann in Leipzig.

6454. **Blumröder, A. v.**, Was hat Deutschland in der gegenwärtigen Sitzung zu hoffen od. zu fürchten? Eine Ergänzung meiner „Ansprache an das deutsche Volk“. 8. Geh. \* 1/3 f

6455. **Reformbestrebungen**, die, unserer Zeit. Verstreute Gedanken üb. die deutsche Einheit. 8. Geh. \* 1/3 f

Levysohn in Grünberg.

6456. **Stolae-Tar-Ordnung**, erneuerte allgemeine, f. das souveräne Herzogth. Schlesien, wonach sich sowohl die Augsburg. Confessions-Verwannten, als kathol. Pfarrer, Prediger u. Curati zu richten haben. d. d. Berlin, den 8. Aug. 1750. 8. Geh. \* 2 R $\text{ℳ}$

Eichendorffswigster Jahrgang.

Dorf in Leipzig.

6457. **Lorch's Beitheste**. Nr. 8. Der Kirchenstaat. Eine historisch-politisch-statistische Skizze. hoch 4. Geh. baar 1/6 f  
6458. **Männer der Zeit**. Biographisches Lexikon der Gegenwart. 8. Hft. hoch 4. \* 1/3 f

Manke in Jena.

6459. **Hand-Atlas** sämmtl. medicinisch-pharmaceut. Gewächse od. naturgetreue Abbildn. u. Beschreibn. der officinellen Pflanzen. 3. Aufl. 14. u. 15. Lfg. gr. 8. Geh. à \* 1/3 f

Weidinger Sohn & Co. in Frankfurt a. M.

6460. **Nach der Arbeit**. Illustrirter Volkskalender auf das J. 1860 v. H. Rau. 8. Geh. \* 1/3 f

Nitschle in Stuttgart.

6461. **Kocher, C.**, Harmonik. Die Kunst d. Tonsatzes aus den Grund-Elementen theoretisch entwickelt u. prakt. dargestellt. 4. Lfg. gr. 4. Geh. 21 R $\text{ℳ}$

Pierer in Altenburg.

6462. **Pierer's Universal-Lexikon der Vergangenheit u. Gegenwart**. 4. Aufl. 76. u. 77. Lfg. gr. 8. Geh. à \* 1/6 f

D. Reimer in Berlin.

6463. **Zahn, W.**, die schönsten Ornamente u. merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculaneum u. Stabiae. 3. Folge. 10. Hft. Imp.-Fol. \* 8 f; Prachtausg. \* 11 1/3 f

Riegel's Verl. in Berlin.

6464. **Album**, architektonisches, begründet vom Architekten Verein zu Berlin durch Stüler, Knoblauch, Strack. 18. Hft. gr. Fol. \* 2 f

6465. **Fleischinger, A. F., u. W. A. Becker**, systematische Darstellung der Bau-Constructionen. 1. Abth. Die Mauerwerks- od. Stein-Constructionen. 2. Lfg. Fol. Geh. \* 1 f

6466. **Manger, J.**, die Bauconstructionslahre der Treppen in Gußeisen u. Eisenblech, in natürl. u. künstl. Steinen, nebst deren feuersicherem Abschluß gegen das Dach in wissenschaftl. Zusammenhänge dargestellt. gr. 8. Geh. \* 1 1/3 f

6467. **Wohngebäude**, ausgeführte ländliche. 4. Lfg. gr. Fol. Geh. \* 1 f

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

6468. **Sekretär**, der belehrende bayerische. Ein Hand- u. Hülfsbuch f. die Geschäfts-, Privat- u. Gerichts-Verhältnisse d. Bürgers u. Landmannes unter besond. Berücksicht. Bayerns. 7. Aufl. 8. Geh. \* 1 f

Bereins-Buchhandlung in Berlin.

6469. **Volks-Kalender**, deutscher, 1860. Hrsg. v. J. W. Gubis. 26. Jahrg. 8. Geh. \* 12 1/2 R $\text{ℳ}$

Voigt in Weimar.

6470. **Hartmann's, C.**, berg- u. huttenmännischer Atlas. 3. Lfg. Imp.-Fol. 1 3/4 f

Wigand in Göttingen.

6471. **Wippermann, C. W.**, Beschreibung d. Wutki-Gaues nebst Feststellung der Größen der übrigen Gaue Niedersachsens. Hrsg. v. C. F. L. Wippermann. gr. 8. Geh. \* 2 1/3 f

Beiser in Nürnberg.

6472. **Hermann, E.**, neues illustr. Recept-Lexicon der Conditorei. 10. Lfg. gr. 4. In Comm. baar \* 8 R $\text{ℳ}$ ; color. baar \* 14 R $\text{ℳ}$

246

## Richtamtlicher Theil.

### Das Rechtsverhältniß zwischen dem Verleger und dem Sortimentsbuchhändler über die à Cond. gegebenen Artikel.

(Fortsetzung aus Nr. 113.)

Empfängt der Sortimentshändler in Gemäßheit seiner allgemeinen oder speciellen Wünsche eine NovitätenSendung, oder hat er sich mit einer ihm unverlangt zugekommenen Sendung stillschweigend einverstanden erklärt, so ist damit der Geschäftsverkehr zwischen ihm und dem Verleger eröffnet.

Um nun die hieraus erwachsenden Beziehungen zu würdigen, ist die juristische Natur des bezüglich solcher Sendungen zwischen Verleger und Sortimentshändler begründeten Vertragsverhältnisses ins Auge zu fassen.

Die Frage nach der Natur dieses Verhältnisses ist keineswegs eine bloß theoretische Speculation; an ihrer Beantwortung hängen sehr erhebliche praktische Momente. Namentlich ist von der Bestimmung jenes Verhältnisses die Entscheidung über Prästation der Culpa, über Tragen der Gefahr des Gegenstandes, über die Rechte des Verlegers im Concurs des Sortimentshändlers, über Auflösung des Verhältnisses u. dgl. abhängig.

Das praktische Gewicht der Sache wurde schon vor 15 Jahren von dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler gewürdigt, als dieser Verein im Jahre 1844 einen Ausschuß bestellte, um über die Frage „auf wessen Gefahrt lagern Disponenden, Novitäten und andere à Cond.-Sendungen des laufenden Jahres in den Sortimentshandlungen“ Bericht zu erstatten. Dieser Bericht ist von dem Buchhändler J. Fr. Liesching aus Stuttgart in gründlicher Ausführlichkeit erfolgt<sup>22)</sup> und von dem Börsenverein adoptirt worden. Seine Ausführung verdient hier um so mehr Beachtung, als sie die buchhändlerische Auffassung des Verhältnisses kennzeichnet, und Veranlassung bietet, die juristische Theorie an den praktischen Fragen zu erproben.

Der Liesching'sche Bericht nun stellt als rechtliche Kategorie für alle à Cond.-Sendungen den bedingten Kaufvertrag<sup>23)</sup> auf, und behauptet, der Sortimentshändler werde durch Kauf Eigentümer, „sobald sich das betreffende Packet in den Händen seines Commissionärs befindet“, er habe aber das Recht, „dasjenige, was er zurückgeben kann und will, zu remittieren — d. i. den betreffenden Kauf in so weit wieder aufheben zu dürfen“<sup>24)</sup>. Allein diese Auffassung entspricht nicht dem wirklich vorliegenden Rechtsgeschäfte. Die Absicht der Parteien beschränkt sich nicht auf einen Kaufvertrag; der Sortimentshändler will nicht principaliter kaufen, auch nicht bedingt; er nimmt zunächst die Waare bloß, um sie Andern anzubieten und an sie zu verkaufen. Allerdings kann er nebenbei auch für sich und sein eigenes Lager Exemplare auf feste Rechnung behalten, allein dieses thut er bloß beiläufig. Das Wesen des in Frage stehenden Verhältnisses ist eben das, daß die Novitäten auf dem Lager des Sortimentshändlers zum Verkauf gehalten, nicht aber schon verkauft sein sollen. Zwar kaufst in gewissem Sinne auch der Kaufmann, welcher ein Detailgeschäft betreibt, seine Waaren vom Großhändler nicht für sich, sofern er sie nämlich bloß zum Wiederverkauf bringen will. Aber hier hat der Detailhändler fest gekauft, und dieser Verkauf hängt seinem Verkäufer gegenüber nicht erst von dem Wiederverkauf ab, während es von die-

sem für den Sortimentshändler abhängt, ob er dem Verleger den Preis endgültig schuldig wird, oder nicht. Allerdings liegt in der Sendung factisch immer auch ein Kaufsoffert für den Sortimentshändler. Aber es liegt nicht wesentlich in derselben, und liegt nicht ausschließlich in ihr. Über jenes Kaufsoffert muß sich der Empfänger mit der Remittendenzeit erklären; daß aber schon vorher ein Kauf unter einer Resolutivbedingung abgeschlossen wäre, läßt sich nicht behaupten. Liesching sagt<sup>25)</sup>, auch „was der Verleger von dem Sortimentshändler zurückgesandt oder zur Disposition gestellt erwartet, hat er ihm creditirt auf dieselbe Weise und mit demselben Wagniß, wie diejenigen Bücher, für welche ihm, als für Verkauftes oder auf feste Rechnung Bezogenes der Sortimentshändler Zahlung leistet oder schuldig wird“. Allein, wenn schon ein Creditire von Seiten des Verlegers an den Sortimentshändler für den Betrag, in welchem derselbe die Novitäten absieht oder behalten wird, in der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verlags- und dem Sortimentsbuchhändler liegt, so läßt sich doch nicht behaupten, daß der Buchhändlerpreis sämmtlicher, nicht auf feste Rechnung übernommener Novitäten nun sofort mit der Versendung als ein festes Guthaben des Verlegers an den Empfänger der Novitäten erscheine. Ob, was, und wieviel der Adressat von dem Inhalte des Packets etwa kaufen will, ist noch gar nicht ermittelt; die Requisite eines Kaufs, auch eines resolutiv-bedingten, liegen noch gar nicht vor. Der Verleger packt eine ihm beliebige Quantität von Neuigkeiten an den Sortimentshändler zusammen; dieser läßt die empfangene Sendung Jahr und Tag bis zur Remittendenzeit liegen, ohne daß er sich inzwischen als Käufer betrachten müste.

Auch mit dem weiteren Argument, daß nämlich der Sortimentshändler jederzeit die Bücher definitiv für sich behalten könne, beweist der Liesching'sche Bericht<sup>26)</sup> nicht, daß dieselben von Anfang an dem Sortimentshändler bloß zum Kauf, und nicht vielmehr alternativ auch zu dem Behuf des Verkaufens an Andere gegeben worden, und daß von Anfang an ein Kauf zwischen Verleger und Sortimentshändler abgeschlossen wäre. Denn auch ein Verkaufscommissionär hat wohl das Recht, die ihm in Commission gegebene Waare für seine eigene Rechnung zu übernehmen<sup>27)</sup>, ohne daß gleichwohl die Uebernahme einer Verkaufscommission als ein bedingter Kauf behandelt würde.

Ist nun ein Kauf nicht unter der Resolutivbedingung des Remittirens abgeschlossen, so läßt sich das in Frage stehende Rechtsgeschäft noch weniger als ein suspensiv-bedigter Verkauf charakterisiren, nämlich als ein Vertrag dahin, daß dem Sortimentshändler die Novitäten unter der Bedingung, daß er sie absieht werde<sup>28)</sup>, oder daß er sie f. z. weder remittire, noch disponire, verkauft sein sollen. Der Sinn, in welchem der Verleger versendet, ist, daß der Sortimentshändler die Waare absiehe, sei es an Dritte, oder gleichsam an sich selbst (d. h. sie fest behalte); in letzterer Hinsicht ist es eine Kaufsproposition, ein Antrag, aber keineswegs ein bedingter Kauf, da ja noch gar kein Kauf geschlossen ist. Ein Kauf kann allerdings künftig geschlossen werden, wenn nämlich der Sortimentshändler fest behalten will. Hier aber steht zunächst ein anderes Rechtsverhältniß in Frage, dasjenige nämlich, in welches der

25) U. a. D. S. 60.

26) U. a. D. S. 61.

27) Vgl. Heise's Handelsrecht. Frankf. 1858. §. 18. S. 42.

28) Vgl. Pöhl's. Handelsrecht. Bd. I. §. 106: „Ist der Handel auf Condition geschlossen, so ist im Zweifel der Käufer nur zur Bezahlung verpflichtet, wenn er die Bücher bis zur nächsten Messe wirklich verkauft hat.“

22) Gedruckt Stuttgart 1845, bei J. Fr. Hering & Co. 110 Seiten.

23) U. a. D. S. 70.

24) Liesching a. a. D. S. 60. u. S. 66. cf. S. 49.

Sortimentshändler lediglich durch den Empfang der Zustellung und dadurch, daß er die ihm zugesandten Gegenstände feilzubieten übernimmt, dem Verleger gegenüber eintritt. Es ist dies ein wirkliches, nicht bloß bedingtes Vertragsverhältnis, welches schon vor dem Zeitpunkte des Remittirens zwischen den Parteien besteht. Das nachfolgende Remittiren und die Abrechnung über die abgesetzten oder festbehaltenden Exemplare bildet nur die Liquidierung einer anderweit entstandenen Obligation.

Der Sortimentshändler will, indem er die ihm zugesandten Novitäten in Empfang nimmt, überhaupt nicht kaufen, sondern nur das Eigentum des Verlegers in Verwahrung nehmen, den Versuch des Verkaufs damit machen, was er nicht absiezen kann, dem Eigentümer remittieren oder disponieren, und nur etwa gelegentlich selbst Einiges übernehmen; allein nicht in dem letzteren Umstande liegt der Schwerpunkt des Verhältnisses.

Noch könnte die Frage entstehen, ob das Geschäft nicht als *contractus aestimatorius* (Trödelvertrag) aufzufassen sei, als der Vertrag nämlich, wonach Jemand eine zu bestimmtem Preise geschätzte Sache zum Zweck des Verkaufs mit der Verpflichtung übernimmt, entweder diesen Preis oder die Sache selbst zurückzubringen<sup>29)</sup>.

Allerdings lassen sich Ähnlichkeiten dieses Vertrags mit dem Verhältnis zwischen Verleger und Sortimentshändler finden. Aber diese Verwandtschaft beruht, wie unten bei Erörterung des Mandates erhellten wird, lediglich auf dem Charakter des *contractus aestimatorius* als eines dem Mandate verwandten Vertrages<sup>30)</sup>, und die Eigenthümlichkeit des Trödelvertrages, wonach der Empfänger des zu verkaugenden Objectes sein Interesse darin sucht, daß er den Preis möglichst steigere und den Ueberschuß über die *aestimatio* für sich gewinne, ist bei der Eigenthümlichkeit unseres Buchhandels, wonach der Ladenpreis durch den Verleger normirt wird, ausgeschlossen.

Die Betrachtung, daß der Verleger auf die Vertriebstätigkeit des Sortimentshändlers reflectirt, legt die Frage nahe: ob etwa eine *locatio conductio operarum*, d. h. eine Uebereinkunft vorliege, vermöge deren die eine Partei der andern Dienste gegen Lohn zufügt.

Allein bei der *locatio conductio operarum* wird der Dienst bezahlt; der Dienst des Sortimentshändlers aber, d. h. seine Uebernahme der Bücher, Anerbieten derselben an Andere, Besorgung des Transports u. dergl. wird nicht bezahlt, wenn seine Bemühung fruchtlos ist; seine Belohnung besteht bloß in Procenten des Kaufpreises im Fall des Absatzes. Der Vertrag zwischen Verleger und Sortimentshändler ist also nicht ein Miethvertrag; er ist ein ungenannter Contract, welcher seine Normen aus den in der buchhändlerischen Geschäftsverbindung liegenden Rechten und Verbindlichkeiten der Parteien empfängt.

Der rechtliche Charakter des in Frage stehenden Geschäftsverhältnisses läßt sich auch nicht, wie Andere es versuchten, dahin bestimmen, daß es seinem Wesen nach in einem Mandate bestehe, wenn gleich das Verhältnis manche Ähnlichkeit mit dem Mandate hat. Die Römer würden den Vertrag zu den *Innominatcontracten* gezählt haben; ein reines Mandat ist er nicht. Die wesentlichen Momente des eigentlichen Mandates sind nämlich folgende:

1) Eine Vereinbarung zwischen den Parteien, vermöge welcher die eine den Vollzug des ihr von der andern gegebenen Auftrags übernimmt. Der Sortimentshändler übernimmt zum Vertrieb in seinem Geschäft die ihm von dem Verleger übersandten Exemplare, und von dieser Seite ist das Verhältnis dem Mandate ähnlich.

29) Vgl. Arndts, Lehrbuch der Pandekten §. 290. Brindmann, Lehrbuch des Handelsrechts §. 105. Note 3.

30) Vgl. Arndts a. a. D. nach Note b. S. auch Treitschke, Rechtsgrundsätze vom Commissionshandel. Leipzig 1839. §. 8.

2) Der Auftrag darf nicht lediglich das Interesse des Beauftragten betreffen. Einen Auftrag gibt der Mandant in der Regel bloß in seinem eigenen Interesse; er kann ihn aber auch gültig und verbindlich in seinem und des Mandatums Interesse geben, weil in diesem Falle das Auszuführende immer noch seine (des Mandanten) Angelegenheit ist. Deßhalb wird allerdings durch den Umstand, daß der Sortimentshändler in seinem eigenen Interesse handelt und den Rabatt aus den verkauften Exemplaren bezieht, nicht die Möglichkeit der Annahme eines Mandates ausgeschlossen, denn der Sortimentshändler handelt auch wesentlich im Interesse des Verlegers, dessen Produkte er verkauft und welchem er den Buchhändlerpreis der abgesetzten Exemplare gutschreibt.

3) Der Beauftragte muß die Ausführung des Auftrages unentgeltlich übernehmen, wenn ein eigentlicher Mandatsvertrag vorliegen soll. Wird für die Vollziehung des Auftrages eine Remuneration versprochen, so geht der Vertrag in ein anderes, in ein entgeltliches Geschäft über. Also schon deßhalb ist das Rechtsgeschäft zwischen Verleger und Sortimentshändler nicht Mandat. Zwar gelten bei einem solchen bezahlten Auftrage in Beziehung auf das Recht des Auftraggebers die bei dem Mandat bestehenden Grundsätze, mit Ausnahme dessen, was bei dem letzteren aus seiner Unentgeltlichkeit folgte. Eben deßhalb hat auch bei solchen entgeltlichen Dienstverträgen der Principal das Recht, den Auftrag nach Belieben zu widerrufen, und zu verlangen, daß der Dienst, den der Andere leisten sollte, nicht vollzogen werde, muß aber natürlich die für ein bestimmtes Geschäft zugesicherte Zahlung leisten. Dagegen kann der andere Contrahent, der sich gegen Bezahlung zu den Diensten verpflichtete, den Dienst nicht willkürlich kündigen, sondern muß die betreffenden Geschäfte besorgen.

Allein im vorliegenden Falle ist es sogar in diesen Punkten anders. Der Verleger, welcher versendet hat, kann, wie unten zu erörtern sein wird, den Auftrag nicht mehr kündigen, er ist dem Sortimentshändler die demselben übergebenen Novitäten (sofern nicht eine gegenthilige Convention vorliegt) zum Versuch des Verkaufs zu belassen verpflichtet. Ferner erlischt nicht mit dem Tode des Verlegers der Auftrag, wie es bei dem Mandate der Fall ist. Vielmehr behält der Sortimentshändler die einmal empfangenen Novitäten mit dem Recht des Heilhaltens bis zur Remittidenzeit und bezieht seinen Rabatt von den bis dahin abgesetzten Exemplaren.

Wegen der wesentlichen Abweichungen von den Mandatsgrundsätzen läßt sich das in Frage stehende Rechtsverhältnis auch nicht, wie Manche<sup>31)</sup> wollen, als Commissionshandel charakterisiren, so daß der Sortimentshändler als Verkaufcommissionär des Verlegers erschiene. Der Commissionär ist durchaus Mandatar seines

31) So v. Gerber, System des deutschen Privatrechts. 6. Aufl. 1858. §. 199.: „Eine eigenthümliche Art des Commissionshandels ist der Buchhandel in Deutschland. Beim Buchhandel liegt das Eigenthümliche darin, daß jedes Sortimentsgeschäft schon an und für sich, auch ohne besondere Erklärung als ein Commissionsgeschäft gilt; an der jenseitigen Ostermesse werden dann die nicht verkauften Neuigkeiten zurückgesandt, von den verkauften der Kaufpreis nach Abzug des Buchhändlerrabatts als Provision an die Committenten gezahlt.“ Vgl. Hiltebrand, Lehrbuch des heut. gem. deutschen Privatrechts. Leipzig 1849. §. 120. S. 373.: „Der Sortimentshandel besteht in dem Handel mit fremden Verlagsartikeln und hat zur juristischen Grundlage Mandate der betreffenden Verleger.“ Unter der Rubrik des Mandates behandelt den Buchhandel auch Gengler, Lehrbuch des deutschen Privatrechts. Erlangen 1854. III. Buch, III. Kapitel: „Die Vollmachtenverträge. Absatz 1. A. Handels-Hauptmandate §. 105. e) Der Commissionsvertrag — — c) die bibliopolischen Commissionsgeschäfte, nämlich 1) der sog. Sortimentsbuchhandel.“ Ebenso ein Aufsatz über den Sortimentsbuchhandel in Pickford's Volkswirtschaftl. Monatsschrift. Erlangen 1851. Februarheft S. 142.: „Der Buchhandel ist also für die à Cond. gegebenen Sachen ein bloßer Commissionshandel.“

Committenten, und handelt wesentlich in dessen Namen und Interesse. Das Geschäft des Sortimentshändlers dagegen ist so sehr in dessen eigenem Interesse, daß dadurch der Charakter des Mandats ausgeschlossen wird. Der Sortimentshändler verkauft auf seine eigene Rechnung und wird durch den Verkauf Schuldner des Verlegers. Der Verleger aber ist nicht mehr Herr des Auftrags, welchen er mit Uebersendung der Novitäten gegeben hat, während der Committent seinen Auftrag re integra jederzeit zurückziehen und über die Commissionswaaren, solange sie noch nicht verkauft sind, anderweit verfügen kann. Der Verkaufcommissionär darf um einen höhern, nicht aber um einen niedrigeren Preis verkaufen, als derjenige ist, welchen der Committent vorzeichnete; dagegen der Sortimentshändler darf den Ladenpreis, welchen der Verleger normirte, nicht überschreiten, während es ihm unbenommen bleibt, Rabatt zu geben<sup>32)</sup>. Auch die Verbindlichkeiten, welche der Committent und jeder Mandant seinem Mandatar gegenüber hat, treten zwischen Verleger und Sortimentsbuchhändler nicht ein, indem dieser lediglich seinen buchhändlerischen Rabatt von den verkauften Exemplaren bezieht, dagegen die Transportkosten u. dgl. selbst trägt.

Eben wegen dieser Verschiedenheiten ist der Vertrag zwischen Verleger und Sortimentshändler ein *In nominat contract*<sup>33)</sup>, welcher in Beziehung auf die Verbindlichkeit des Sortimentshändlers und seinen Anspruch auf den buchhändlerischen Rabatt nach Analogie der locatio conductio operarum, im Uebrigen aber nach der besondern Natur des buchhändlerischen Geschäfts zu beurtheilen ist.

Man dürfte die Frage aufwerfen, ob überhaupt der buchhändlerische Geschäftsverkehr unter die Normen des römischen Rechts gestellt werden könne, indem die Besonderheiten dieses Handelszweiges das vorliegende Vertragsverhältniß als eine ganz neue und selbstständige Kategorie des modernen deutschen Verkehrslebens erscheinen lassen. Gewiß müssen die Eigenthümlichkeiten, welche in dem Wesen des buchhändlerischen Verkehrs liegen, von der Theorie in der rechtlichen Entwicklung ganz vorzugsweise berücksichtigt, ja als Quelle der Beurtheilung geachtet werden. Allein diese Rücksicht ist mit der Subsumtion unter eine römisch-rechtliche Kategorie keineswegs unvereinbar. Denn die Principien des geltenden römischen Rechts sind nicht als willkürliche Festsetzungen nur für die einzelnen, sie veranlassenden Verhältnisse anzusehen, sondern als die begriffsmäßigen Normen des privatrechtlichen Verkehrs, welcher zwar in dem modernen Rechtsleben eine der ursprünglichen Rechtsbildung noch unbekannte Mannigfaltigkeit von Abzweigungen gewonnen hat, in seinen Grundlagen aber stets derselbe bleibt. So gewiß also der Buchhandel dem Handelsrecht und dieses dem Privatrecht angehört, ebenso unzweifelhaft muß in dessen Grundbestimmungen sich die entsprechende Stelle für die Beurtheilung des Rechtsverhältnisses zwischen Verleger und Sortimentshändler finden<sup>34)</sup>.

Es hat aber die rechtliche Beziehung zwischen dem Verleger und den Sortimentshändlern eine allgemeine fortlaufende Grundlage, welche bei den einzelnen auf dieser Basis abgewickelten Geschäften maßgebend bleibt. Ignorirt man diese Grundlage, dann allerdings läßt sich eine erschöpfende Bestimmung des gesammten in Frage stehenden Rechtsverhältnisses aus dem positiven Rechte

32) Vgl. Wengler, Usancen-Codex S. 50.: „Preise erhöhungen durch Sortimenten. Den vom Verleger angesehenen Ladenpreis, bei Gewährung des gebräuchlichen Rabatts, darf der Sortimenten nicht willkürlich erhöhen, es sei denn, der Münzfuss seines Landes ließe eine kleine Erhöhung nicht vermeiden, oder auch die große Entfernung vom Bezugsorte mache einen Aufschlag nothwendig.“

33) Vgl. Seuffert, praktisches Pandektenrecht §. 370. Ein In nominat contract, welcher aber sehr nahe an den „Kauf nach Belieben“ hinstrift. Vgl. auch Zeitschr. f. Handelsrecht I. S. 261. Note 5. und Sintenis, Civilrecht II. S. 653.

34) Vgl. Pöhl's, Handelsrecht Bd. I. §. 106.

nicht finden. Diese Grundlage besteht auf der durch die Geschäfterverbindung, wie solche zwischen Verleger und Sortimentshändler angeknüpft wird, getroffenen Vereinbarung, nach der im Buchhandel begründeten Geschäftsordnung ihre Geschäfte abzuschließen und zu vollziehen.

Hierin nun finden wir den Stoff zur näheren juristischen Feststellung des Verhältnisses; jene Grundlage ist aber nicht ein Rechtsgeschäft, von welchem die einzelnen Sendungen bloß die Consequenzen und die Ausführung wären. Vielmehr wird durch jede einzelne Versendung das Rechtsverhältniß ins Leben gerufen, ein Rechtsgeschäft geschlossen; aus jeder einzelnen Sendung kann geklagt werden. Aber natürlich ist auch eine Klage auf Rechnungsablegung über alle Sendungen zulässig, weil ein unter gleichen Normen stehendes, aber fortgesetztes Rechtsverhältniß angeknüpft wird, und zwar auf der gewohnheitsrechtlich festgesetzten Basis des Verhältnisses zwischen Verleger und Sortimentshändler.

Viel zu weit geht hier Gengler<sup>35)</sup>, wenn er sagt, der Sortimentsbuchhändel beruhe „auf dem Mercantilgebrauche, daß jeder deutsche Verlagsbuchhändler die Verbindlichkeit habe, die bei ihm neu erschienenen Schriften gleichzeitig an die gesammten Sortimentsbuchhandlungen Deutschlands zu versenden, oder denselben wenigstens mittels der Briefpost ein Verzeichniß hievon, den sog. Novitätenzettel, zukommen zu lassen, sonach einem auch ohne alle ausdrückliche Erklärung, schon durch das Etablissement eines Sortimentshändlers zwischen ihm und sämmtlichen deutschen Verlegern begründeten Commissionsvertrag, mit den Verpflichtungen des Ersteren a) in der nach dem Versendungsjahre erst-, bei sog. Dispositionsstellung zweitfolgenden Ostermesse entweder die Annahme der ihm zugeschickten, sowie aus dem Novitätenzettel ausgewählten und übersandt erhaltenen Bücher zu erklären und dann sofort dafür Zahlung zu leisten, oder die Werke an ihre Verleger zu remittieren, was jedoch bei Nachbestellungen über die Novitätsendung nicht mehr zulässig erscheint; ferner b) die Zu- und Rückfrachtgebühren allein zu tragen, unter vollständiger Entschädigung hiefür durch die erhöhte Provision, bestehend in einem Rabatte von 33½ Proc. von dem durch den Verleger festgesetzten, bei dem Betriebe der Bücher strenge festzuhalrenden Ladenpreise.“ Ein Sortimentshändler hat durch sein Etablissement noch durchaus keinen Rechtsanspruch einem Verleger gegenüber, mit welchem er nicht speciell contrahirt hat. Kein Verleger wird eine Verpflichtung anerkennen, jedem Sortimentshändler Novitäten zu senden oder durch Novitätenzettel anzubieten. Der Verleger wird auf Grund der Circulare, welche er von einem neu etablierten Sortimentshändler empfängt, infofern er ihm Credit geben will und seine Verlagswerke durch ihn zu verschließen hofft, ihm Novitätsendungen machen. Allein nicht einmal durch eine solche Sendung wird der Verleger verpflichtet, nun auch fortan von allen seinen Verlagswerken dem betreffenden Sortimentshändler Zusendungen zu machen.

Hat aber der Verleger eine Novitätsendung gemacht und der Sortimentshändler sie angenommen, dann allerdings muß diese Sendung nach der buchhändlerischen Geschäftsordnung behandelt werden. Es tritt nun eine stete Bezugnahme auf die allgemeine buchhändlerische (d. h. in der Organisation des Buchhandels begründete) Basis des Geschäfts ein.

Eine entgegengesetzte Behandlungsweise würde der Anschauung und dem Interesse des deutschen Buchhandels entschieden zuwidern. Denn, sobald man jene, in der eigenthümlichen Geschäftsverbindung zwischen Verleger und Sortimentshändler wurzelnde, historisch entwickelte Beziehung auf das buchhändlerische Herkommen fallen läßt, so bleibt nichts, als ein nackter Waarenhandel

35) Lehrbuch des deutschen Privatrechts. Erlangen 1854. S. 468.

mit Producten des Verlegers. Wo jenes Bewußtsein des buchhändlerischen Zusammenhangs abhanden kommt, da findet sich die Erscheinung, daß einzelne „Schleuderer“ jedes Festhalten an der Geschäftsortnung und den sonstigen Eigenthümlichkeiten des Buchhandels wegwerfen, und sich anmaßen „mit gedrucktem Papier wie mit jeder andern Waare zu handeln“<sup>36)</sup>, und hievon müßte die Consequenz auf eine völlige Umgestaltung oder vielmehr einen Umsturz des bisherigen deutschen Buchhandels führen. Die partielle Eigenthümlichkeit und der Anspruch auf Berücksichtigung der Besonderheiten des Buchhandels darf nicht negirt oder verkannt werden, wenngleich wir diesen Handelszweig unter eine generelle Rubrik des Handelsrechts stellen.

Hier ist es, wo das Verhältniß von Herkommen und allgemeinem Recht berücksichtigt werden muß<sup>37)</sup>. Die Art der Geschäftsbefandlung, welche sich in gewissen Rechtsverhältnissen gestaltet hat, bildet für Diejenigen, welche fortwährend in diese Verhältnisse treten und daria handeln, einen stillschweigend vereinbarten Inhalt ihres Vertrags, und wird, wie jede Vereinbarung unter dispositiven Gesetzen, für das gegenseitige Recht der Parteien maßgebend.

Wenn hiernach ein Sortimentshändler in die gewöhnliche Geschäftsbefandlung zu den Verlagshandlungen getreten ist, so hat er eben damit ihnen gegenüber die Verbindlichkeit übernommen, seine geschäftlichen Verhältnisse nach den Grundsäcken des buchhändlerischen Herkommens beurtheilen zu lassen, es müßte denn ausdrücklich ein bestimmtes Geschäft aus jenem Zusammenhang herausgerissen und dessen Behandlung nach andern Normen vereinbart sein.

(Fortsetzung in Nr. 116.)

### Warnung bezüglich directer Expeditionen.

Nicht selten kommen Sortimentshandlungen in den Fall, Artikel von Verlegern, welche hier in Leipzig kein Lager halten, sich direct per Post kommen zu lassen, und, stehen sie mit den betreffenden Verlegern nicht in Rechnung oder wird das Bestellte nur gegen baat gegeben, den Betrag des direct Expedirten hier bei ihren Commissionären erheben zu lassen.

Diese Manipulation ist sehr einfach, bringt aber öfters für die Commissionäre wie für die Verleger recht unangenehme Weitläufigkeiten hervor, da es leider nicht selten ist, daß entweder der Commissionär der Sortimentshandlung die quittirte Factur, ungeachtet des beigefügten Beleges über die Bestellung, aus Mangel an Cassa nicht honorirt, oder daß, wenn der Commissionär die mit Beleg versehene quittirte Factur honorirt, nachträglich die Sortimentshandlung we-

36) Vgl. Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1859. Nr. 32. S. 532 ff. Beachtenswerth ist auch, was Rottner (Lehrbuch der Contowissenschaft für den deutschen Buchhandel S. 8.) bemerkt: „Wir dürfen uns nicht verhehlen, daß ein schrankenloses Walten des Speculationsgeistes in unserem Geschäftskreise verderblich wirken muß. Jede andere kaufmännische Speculation kennt kein anderes Ziel als den Gewinn, keine andere Schranke als den Verlust. Der buchhändlerischen Speculation sind dagegen feste Grenzen gesetzt, durch die innere Bestimmung des Buchhandels. Diese Bestimmung ist nicht die Herrschaft, sondern der Dienst. Dienen soll der Buchhandel der Religion, dem Rechte, der Freiheit und der Wahrheit, dienen der Wissenschaft und ihrer Anwendung auf das Leben, dienen dem schöpferischen Genius — kurz dienen jeder fruchtbringenden, erholenden und fördernden Thätigkeit des menschlichen Geistes. Wollten wir diesen Dienst verlassen und bei unsern Unternehmungen bloß den Gewinn im Auge haben, so würden wir auf die Leichtgläubigkeit, die Schwächen, die Leidenschaften, vielleicht selbst auf die Fäste der Menschheit speculiren müssen — Speculationen, die den Einzelnen wohl Gewinn, dem Ganzen aber nur Schaden, Schande und Verderben bringen.“

37) Vgl. Reinhold Schmid, Theorie und Methodik des bürgerlichen Rechts. Jena 1848. S. 205 ff.

gen angeblicher oder wirklicher Defekte bei der Sendung die Zahlung nicht anerkennen will, und, unter Zurücksendung des direct Bestellten und Erhaltenen an den Commissionär, diesem es überläßt — oder zu überlassen wünscht, die Sache zu ordnen. Hier sei nur in Bezug auf den ersten Fall ein Beispiel erwähnt:

Unterm 5. Mai bestellt und empfängt Hr. Kuhn in Weimar vom Volksschriftenverein in Zwickau für 10 Thlr. und von Hrn. Sauerländer in Frankfurt a/M. für 6 Thlr. 10 Mgr. In beiden Bestellbriefen, die als Belege den quittirten Facturen beigelegt sind, verspricht der Besteller, den Baarbetrag in Leipzig gegen einzusendende quittirte Factur zu zahlen; bis heute ist aber dessen Commissionär noch nicht in Stand gesetzt worden, die Facturen zu zahlen.

Andere ganz ähnliche Fälle sind nicht ungewöhnlich; daher dürfte bei dergleichen directen Expeditionen der Besteller von den Verlegern genau anzusehen sein, um späteren Weitläufigkeiten und unangenehmen Correspondenzen zu entgehen.

Leipzig, den 6. Sept. 1859.

K. F. Köhler.

### Von Zahlung der Ueberträge.

Die sogenannten Ueberträge heißen mit viel größerem Rechte Saldoste, und diese werden erst dann zu Ueberträgen, wenn sie im Laufe des Jahres, in welchem sie zur Ostermesse bezahlt werden sollten, nicht bezahlt worden sind. Derartige Ueberträge sollten eigentlich gar nicht vorkommen, und können nur dann entschuldigt werden, wenn Länder von verheerenden Kriegen und anderen Plagen oder einzelne Handlungen von ganz besonderem Unglück betroffen werden.

Die Zahlung der Saldoste wird von ordentlichen Handlungen bewirkt, sobald sie es können. Viele zahlen schon im Laufe des Sommers, andere im September oder October, ein guter Theil der Sortimentshandlungen kann es auch vor November nicht ermöglichen, da in vielen Gegenden Deutschlands Martini als der Zeitpunkt angenommen wird, in welchem viele Privatkunden erst die Januarrechnung berichtigten. Dieses hängt mit den allgemeinen Geschäftsvorhängen zusammen. Der Dekonom und der Stadtbürger, der Arzt und Geistliche müssen direct und indirect auf die Ergebnisse der Ernte warten und erst im November werden manche Gelder flüssig, die vorher nicht zu erlangen waren.

Es verdient dieses eine billige Berücksichtigung Seitens der Verleger, und wenn eine nicht geringe Anzahl großer und kleiner Verlagshandlungen diese Rücksichtnahme in der Art ausdehnt, daß sie erst nach Empfang des Commissionsconto's pro November zu unangenehmen Erinnerungen und anderen Maßregeln übergehen, so verdient dieses die vollkommenste Anerkennung Seitens der Sortimentshandlungen.

Alt.

### Miscellen.

Wien, 7. Sept. Von Seiten des hiesigen Buchhändlervereins ist eine Aufforderung an die sämtlichen österreichischen Buchhändler ergangen, um dieselben auf den 24. October zu einer Zusammenkunft einzuladen, in welcher nebst einigen den Verkehr Österreichs mit dem Auslande betreffenden Fragen auch andere für die Organisation des österreichischen Buchhandels sehr wichtige Erörterungen zur Sprache kommen sollen. Bekanntlich haben sich viele österreichische Sortimentsbuchhandlungen durch die beim Ausbruch des Kriegs erfolgte Baisse außer Stand gesetzen, ihren Verpflichtungen gegen die auswärtigen Verleger nachzukommen, und um nun ähnlichen Verkehrsstörungen vorzubeugen, wollen sich die Buchhändler über gemeinsam zu ergreifende Maßregeln besprechen. Nach meinem Dafürhalten liegt das Uebel, an welchem der österreichische Buchhandel leidet, nicht bloß in der Unsicherheit unserer Geldverhältnisse, sondern in der ganzen geschäftlichen Manipulation

des Buchhandels überhaupt. Infolge der starken Concurrenz, welche die Buchhändler einander machen, werden nämlich alle nur halbwegs wohlhabenden Familien mit Büchern geradezu überschwemmt. Dies geschieht nun beiläufig das ganze Jahr hindurch; und ohne zu bedenken, daß die Betreffenden vielleicht nicht in der Lage sein werden, eine so große Büchermenge zu behalten, werden ihnen die Bücher gewissermaßen an den Kopf geworfen. Endlich ist das neue Jahr vorüber, und der Buchhändler schickt die Rechnung, allein da dieselbe in solchen Fällen viel zu hoch ausfällt, so erfolgt die Zahlung oft erst nach Jahr und Tag. Würden die Buchhändler nicht so viel und nicht so lange creditiren, so wäre ihr jährlicher Umsatz allerdings geringer, allein auch ihr Schuldenbuch wäre nicht so voll, und sie könnten zur rechten Zeit daran denken, ihren Verpflichtungen gegen die auswärtigen Verleger nachzukommen. Trotz des hohen Agio werden in Österreich übrigens immer viele Bücher gekauft; der Umsatz würde aber noch größer sein, wenn die Verleger infolge der obenerwähnten Uebelstände nicht gezwungen wären, die Preise so enorm hoch zu stellen. (Allg. Ztg.)

Cassel, 6. Sept. Der Verfasser der Geschichte der deutschen Bundesversammlung, Prof. Ilse zu Marburg, hat bei seinem Verleger (Elwert dasselbst) Schwierigkeiten hinsichtlich der Fortsetzung des Drucks dieses Werkes gefunden. Dem Unternehmen nach ist diese Angelegenheit bereits bei dem betreffenden Gericht anhängig, indem der Verfasser klagbar geworden ist. Auf das Resultat dieses Prozesses ist man gespannt, denn es liegt wohl im öffentlichen Interesse, daß die seither verborgenen Verhandlungen des Bundestags zur Kenntnis des Publicums gelangen, in welchem die Vermuthung auftaucht, daß es sich gerade um Verhinderung dieses Zweckes hier handelt. (Wes.-Ztg.)

Hilf dir selbst, so hilft dir Gott. — Es wird in diesen Blättern häufig über übermäßige Concurrenz geklagt. Da uns das Gesetz davor nicht schützt, warum helfen wir uns nicht selbst? wir haben die Mittel in Händen. Die Buchhändlerprüfung kann uns helfen, wenn sie richtig gehandhabt wird, wenn sich die Prüfungscommissionen nicht nur von der Gutmüthigkeit ihres Herzens leiten lassen. Schreiber dieses kennt eine Prüfungscommission, in der die Gutmüthigkeit vorherrschend ist, so daß sie fast jeden Candidaten durchläßt. Also strenge Handhabung der Prüfung! Zu einem tüchtigen Buchhändler gehören andere als die gewöhnlichen kaufmännischen Kenntnisse. Diejenigen Candidaten, welche den Buchhandel nicht praktisch erlernt haben, glauben in der Regel genug zu wissen, wenn sie das Preisgesetz auswendig gelernt haben, und das hilft ihnen bei der Gutmüthigkeit der Buchhändler-Prüfungscommissionen auch meistens durch.

q.

Von der Haendel'schen Inseraten-Versendungs-Liste ist soeben der siebente Jahrgang, 1859, in bekannter sorgfältiger Ausführung erschienen; dieselbe ist sehr empfehlenswerth und verdient allgemein benutzt zu werden.

Die Deutschen auch Erfinder der Kupferstecherkunst. — Unter den weithvollen Büchern, die dem bekannten französischen Bibliographen und Mathematiker Libri gehörten, und deren Versteigerung im Monat August d. J. in London stattgefunden, befand sich auch ein im Jahre 1475 oder 1476 gedruckter deutscher Kalender zum Gebrauche von Astrologen. Es enthält dieser Kalender zwei Kupferstiche, nicht bloße Holzschnitte, sondern wirkliche, in Kupfer gestochene Platten. Nun hat man bisher die Italiener für Erfinder des Kupferstichs gehalten, weil Bettini in einem zu Florenz im J. 1477 gedruckten Buche

zuerst solche in Kupfer ausgeführte Illustrationen herausgab. Aus dem astrologischen Kalender Libri's geht jedoch die Priorität der deutschen Ansprüche unzweifelhaft hervor, und so muß denn, wie Hr. P. Merimée in einem Artikel des Moniteur Universel vom 1. August bemerkt, den Deutschen die Ehre zuerkannt werden, auch Erfinder der Kupferstecherkunst zu sein. (Mag. f. d. Lit. d. Aust.)

Aus England. — Einer engl. Ztg. zufolge hat Thackeray einer neuen Monatsschrift, deren Herausgabe Smith, Elder & Co. beabsichtigen, zwei Erzählungen versprochen, deren jede 16 Abschnitte bilden, oder sich über 16 Nummern der Monatsschrift ausdehnen soll; für einen jeden solchen Abschnitt empfängt der Verfasser 350 Pf. St. Honorar, wobei übrigens die Verleger noch das Recht haben, diese Erzählungen ein Mal in besonderer Ausgabe erscheinen zu lassen. Der berühmte Novellist hat somit Beschäftigung auf zwei Jahr und acht Monate, zu dem anständigen Monatsgehalt von 350 Pf. St. Schließlich wird noch die Zuverlässigkeit dieser Notiz versichert, die in der That einen interessanten Beitrag zur Geschichte des Literatenthums bildet.

London, 29. Aug. Die Buchhändlerfirma Low & Co. beabsichtigt vom nächsten October an eine wohlseile Quartalschrift („Index to Current Literature“) zu veröffentlichen, welche den Zweck hat, alle Bücher, Flugschriften, Revue- und wichtigern Zeitungsartikel zu registrieren, die während des Vierteljahrs die verschiedenen Fächer menschlicher Erkenntniß behandelten. In unserer vielschreibenden Zeit, wo das Publicum oft vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen kann, und wo unter der Masse des Gedruckten sehr oft das eigentlich Werthvolle der periodischen Literatur übersehen oder vergessen wird, oder schwer wiederzufinden ist, hat eine solche Katalogisirung ihren Werth. Indessen ist in der Anzeige nicht gesagt, inwieweit, neben der englischen Literatur, die ausländische berücksichtigt werden soll. (Allg. Ztg.)

### Verbote.

Die oesterr. Oberste Polizeibehörde hat am 3. Aug. die nachbenannten Druckschriften verboten:

Goethe, Louise, Garibaldi, sa vie, son enfance, ses moeurs, ses exploits militaires etc. Paris 1859, Lebigre-Duquesne frères.  
Dank vom Hause Österreich! Berlin 1859, Schlingmann.

### Zuschrift an die Redaction.

Ew. Wohlgeboren . . . den 9. Septbr. 1859.

erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, ob es nicht zweckmäßig wäre, um für eine künftige Geschichtsschreibung des Buchhandels zuverlässige Materialien zu sammeln, die Besitzer der älteren Buchhandlungen Europa's aufzufordern, einen geschichtlichen Abriss von dem Entstehen und Fortgang ihrer Handlungen niederzuschreiben. Dabei wäre besonders zu wünschen, daß dieselben ihre Darstellung auch auf Mittheilungen über die zur Zeit mit dem Geschäft in näherer Verbindung gestandenen angesehenen Collegen und einflußreichen Personen ausdehnten, um so ein klares Bild von den Anregungen ihres Wachstums und ihrer Tätigkeit im Allgemeinen wie in einzelnen Zweigen zu liefern. Diese Schilderungen würden ohne Zweifel eine Menge interessanter Materials zum Vorschein bringen, und sollten dann an das Archiv des Börsenvereins übermacht werden, um so für den einstigen Geschichtsschreiber des Buchhandels geeignete Quellen für seine Forschungen zu sichern. Wenn Sie meinen Gedanken praktisch finden, so stelle ich die Benutzung desselben Ihrem Ermessen anheim.

Ich selbst werde mit Mühe geben, die Geschichte der . . . schen Buchhandlung unter Benutzung aller mir zu Gebote stehenden Kräfte und Quellen niederzuschreiben.

In der Hoffnung, daß mein Vorschlag verdiente Würdigung finden möge, empfehle ich mich ic. ic.

\*\*\*

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

### Belgische Literatur.

- (Auszug aus der „Bibliogr. d. l. Belgique“ v. G. Muquardt in Brüssel.)
- BELLOY, A. DB., Physionomies contemporaines. In-32. Bruxelles. 15 N $\mathcal{A}$
- BERTHET, E., La dryade de Clairefont. Tom. I. et II. In-32. à 15 N $\mathcal{A}$
- BRUNET, J., La Belgique, sa défense générale, Anvers et Bruxelles. gr. in-8. Bruxelles. 4 N $\mathcal{A}$ . Avec le plan général pour les fortifications d'Anvers 15 N $\mathcal{A}$
- BURGGRABE, Cours de théorie et de clinique chirurgicales, donné à l'université de Gand. Avec atlas. In-8. Gand. 3 f 26 N $\mathcal{A}$
- COUAILHAC, V., Fers et aciers; examen de la situation faite à la métallurgie, par les différents procédés de fabrication inventés dans ces dernières années, suivi du manuel pratique du puddleur pour la fabrication des fers fins. In-8. Liège. 1 f 10 N $\mathcal{A}$
- DASH, La villa Balbianino. 3 Vols. In-32. Bruxelles. 1 f 15 N $\mathcal{A}$
- Monsieur Trois Étoiles. Tom. I. et II. In-32. Bruxelles. à 15 N $\mathcal{A}$
- DE SCHANBL, E., La vie des comédiens; romans, comédies, satires, biographies, mémoires, anecdotes. In-12. Bruxelles. 1 f 10 N $\mathcal{A}$
- DES LYS, Ch., Fanfan la Tulipe. 2 Vols. In-32. Bruxelles. 1 f
- DUMAS, A., La frégate l'Espérance. In-32. Bruxelles. 15 N $\mathcal{A}$
- Jane. In-32. Bruxelles. 15 N $\mathcal{A}$
- Ammalat-Beg. 2 Vols. In-32. Bruxelles. 1 f
- ESQUIROS, A., L'Angleterre et la vie anglaise. In-12. Bruxelles. 1 f 10 N $\mathcal{A}$
- MÉMOIRES des concours et des savants étrangers, publiés par l'Académie royale de médecine de Belgique. Tome IV. In-4. Contenant: Essai sur l'état puerpéral, la nature et le traitement des maladies auxquelles cet état prédispose, par M. A. Laurent. Bruxelles. 3 f 26 N $\mathcal{A}$
- MONTÉPIN, X. DB., Une fille de théâtre. — Le château de Piriac. 3 Vols. In-32. Bruxelles. 18 N $\mathcal{A}$
- Scènes de la vie militaire. Inès de Pénaranda. In-32. Bruxelles. 15 N $\mathcal{A}$

### Englische Literatur.

- ARLIDGE, J. T., On the State of Lunacy, and the Legal Provision for the Insane; with Observations on the Construction and Organisation of Asylums. 8. London, Churchill. Cloth, 7 s.
- BREE, C. R., A History of the Birds of Europe not observed in the British Isles. Vol. I. Royal 8. London, Groombridge. Cloth, 17 s.
- BURKE, B., Vicissitudes of Families, and other Essays. Post 8. London, Longman. Cloth, 12 s. 6 d.
- COLBRIDGE, H., A Glossarial Index to the Printed English Literature of the Thirteenth Century. 8. London, Trübner. 5 s.
- COOKE, H., The Count de Perbruck: an Historical Romance. 2 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth, 21 s.
- GRANVILLE, The Mineral Springs of Vichy: a Sketch of their Chemical and Physical Characters, and of their efficacy in the Treatment of Various Diseases. Written after a rapid Excursion from Kissingen in the Summer of 1858, as a Guide to English Invalids suffering from Gout, Indigestion, Acidity of the Stomach, and Gravel. 8. London, Churchill. Cloth, 5 s.
- JOHNSTON, W., Freshfield: a Tale. Post 8. London, J. Blackwood. Cloth, 10 s. 6 d.
- MATHEWS, W., The Two Homes: a Novel. 3 Vols. Post 8. London, Smith & E. Cloth, 31 s. 6 d.
- MICHELS, A., Secret History of the Austrian Government, and of its Systematic Persecution of Protestants; compiled from Official Documents. Post 8. London, Chapman & H. Cloth, 10 s. 6 d.
- NEW, A. H., The History of Austria, from the Earliest Period to the Present Time. 12. London, J. Blackwood. Cloth, 3 s. 6 d.
- OWEN, Mrs. O. F., Raised to the Peerage: a Novel. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.
- PYNE, J. B., The Lake Scenery of England, from Pictures painted. With Illuminated Title and Descriptive Texts. 4. London, Day. 21 s.; coloured, 42 s.
- SAMUEL, Wool and Woollen Manufacturers of Great Britain: a Historical Sketch of Rise, Progress, and present Position. 8. London, Piper. Cloth, 10 s. 6 d.

SCOTLAND. Memoirs of the Insurrection in 1715. By John Master, of Sinclair. 4. London, Blackwood. 42 s.

TALES from BENTLEY. Vol. I. 12. London, Bentley. Boards, 1 s. 6 d.

TRONSON, J. M., Personal Narrative of a Voyage to Japan, Kamtschatka, Siberia, Tartary, and various parts of the Coast of China, in H. M. S. Barracouta. With Charts and Views. 8. London, Smith & E. Cloth, 18 s.

WEBB, T. W., Celestial Objects for Common Telescopes. 12. London, Longman. Cloth, 7 s.

WILLIAMS, W. M., Through Norway with a Knapsack. With six tinted views and map. Post 8. London, Smith & E. Cloth, 12 s.

WILLIAMSON, G., Notes on the Wounded from the Mutiny in India; with a Description of the Preparations of Gunshot Injuries contained in the Museum at Fort Pitt. 8. London, Churchill. Cloth, 12 s.

### Frankfurter Literatur.

BRAUVOIR, R. DB., Les Mystères de l'île Saint-Louis, chroniques de l'hôtel Pimodan. Tome I. Charles Gruyn. — Tome 2. L'Anneau de Fouquet. 2 Vols. In-18 jesus, 568 p. Paris, Libr. nouvelle. 2 fr.

CHARBNBY, H. DB., De la classification des langues et des écoles de linguistique en Allemagne (sprachwissenschaftliche Abhandlungen, von H. Steinthal. In-8. Berlin 1856). In-8., 31 p. Paris, Chalamel ainé. 2 fr.

Extrait de la Revue américaine et orientale.

CLÉMENT DB RIS, L., Les Musées de province. Tome I. In-8., 346 p. Paris, Ve. Jules Renouard.

GIRARDIN, E. DB., Le Désarmement européen. In-8., 71 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.

GODEFROY, F., Histoire de la littérature française depuis le seizième siècle jusqu'à nos jours, études et modèles de style. Tome I. Prosateurs. In-8., LI-578 p. Paris, Gaume frères et Duprey. 6 fr. 50 c.

L'ouvrage se composera de trois volumes.

HITTORFF, M., Notice sur les ruines d'Agrigente. In-4., 22 p. Paris.

LAMÉ, G., Leçons sur les coordonnées curvilignes et leurs diverses applications. In-8., xxvii-368 p. Paris, Mallet-Bachelier. 5 fr.

LENORMANT, M. Ch., Les Grecs et les Scythes du Bosphore cimmérien. In-4., 21 p. Paris.

MÉRY, Le Château vert. In-18 jesus, 322 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.

NICOLAIDI, B., Les Turcs et la Turquie contemporaine. Itinéraire et compte rendu de voyages dans les provinces ottomanes, avec cartes détaillées. 2 Vols. gr. in-18., xxxviii-687 p. Paris, Sartorius. 7 fr.

MOURAO-PITTA, C. A., Du climat de Madère et de son influence thérapeutique dans le traitement des maladies chroniques en général, et en particulier, de la phthisie pulmonaire. In-8., 262 p. Montpellier.

PÉLISSIER, Ch., De la conduite des machines locomotives. In-12., VIII-172 p. Paris, Lacroix et Baudry. 3 fr.

PETETIN, A., De l'annexion de la Savoie. In-8., 31 p. Paris, Libr. nouvelle. 1 fr.

RAULIN, V., Description physique de l'île de Crète. 1. Partie. In-8., 299 p. Bordeaux, Lafargue.

ROUYER, J., Études médicales sur l'ancienne Rome. Les Bains publics de Rome. — Les Magiciennes. — Les Philtres, etc. — L'Avortement. — Les Eunuques. — L'Iofibulation. — La Cosmétique. — Les Parfums. — Histoire des femmes qui ont exercé la médecine. In-8., VII-239 p. Paris, Delahaye. 3 fr. 50 c.

TEXIER, E., Chronique de la guerre d'Italie. In-18 jesus, 346 p. Paris, L. Hachette et Co. 3 fr. 50 c.

### Unter der Presse.

In Amerika: The public libraries in North-America, by W. J. Rhee.

In England: The minister's wooing: a tale of New England, by the author of „Uncle Tom's cabin“. (Ersch. am 1. Oct.); — Stories of inventors and discoveries in science and the useful arts, by J. Timbs; — Book of emblems, aphorisms, adages and proverbs, with illustrations by J. Leighton after J. Catz and R. Farley; — Ceylon, with notices of its natural history, antiquities, and productions, by J. Emerson Tennent.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Theilhabergesuche.

[13283.] Für eine Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Schreibmaterialiengeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und einem gangbaren Verlag, die einzige in einer sehr frequenten Stadt Österreichs, mit ganz deutscher Bevölkerung und wohlhabender, gleichzeitig Umgegend, wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Assoziate zum baldigen Antritt gesucht.

Es wird jedoch vorzüglich nur auf einen jungen Mann reflectirt, der nicht über 28 Jahre alt und ledig ist, ein Vermögen von 3000 f. besitzt, wovon 2000 f. gleich, der Rest nach Vereinbarung zu zahlen wäre, und der wenigstens der französischen Sprache mächtig ist.

Offerten werden unter Adresse C. S. # 18. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[13284.] Von den nachverzeichneten, stets gangbaren

#### Minatur-Ausgaben

meines Verlages, nämlich:

Florine. Eleg. geb. 15 Sgr.

Gebhard, Roland und Hildegunde. Elegant geb. 27 Sgr.

Gruppe, Ruth — Tobias — Sulamith. Elegant geb. 27 Sgr.

Hertz, König René's Tochter. Elegant geb. 20 Sgr.

Irrlichter. Ein Märchen von der Verfasserin der Prinzessin Ilse. Eleg. geb. 27 Sgr.

Meyern, Heinrich von Schwerin. Eleg. geb. 27 Sgr.

Prinzessin Ilse. Ein Märchen aus dem Harzgebirge. Eleg. geb. 27 Sgr.

Putlis, Luana. Eleg. geb. 27 Sgr.

— Bergisimeinnicht. Eleg. geb. 27 Sgr.

— Was sich der Wald erzählt. Eleg. geb. 27 Sgr.

Storm, Hinzelmeyer. Eleg. geb. 27 Sgr.

— Immensee. Eleg. geb. 27 Sgr.

— Im Sonnenschein. Eleg. geb. 27 Sgr.

Erfste Stunden. Eleg. geb. 27 Sgr.  
liefere ich in den neuesten Auflagen und  
Einbänden

14 pro 12 zu 6 $\frac{1}{2}$  f. baar.

Berlin, im September 1859.

Alexander Duncker.

[13285.] Fölsing, Rechenbuch  
halte ich stets gebunden vorrätig und berechne den Einband in Lederrücken mit 1 Sgr netto. Gebundene Exemplare liefere ich indes nur baar.

Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

[13286.] In den letzten Monaten erschienen in meinem Verlage, und wollen Handlungen, welche dieselben nicht erhielten, verlangen: Berichte, militärisch-politische, aus Frankreich. Von einem norddeutschen Offizier. 8. 240 S. 1 f.

(Das Buch erschien, wie ein großer Theil der Offiziere mit den Truppen ihre Quartiere verlassen hatten; es würde sicher der Mühe lohnen, denselben dies Buch jetzt noch ihrer Rückkehr vorzulegen.)

Böhn, Oberst v., Methode zur Ausbildung der Infanterie im Felddienst. 2. Aufl. gr. 8. 72 S. 10 Sgr.

Dehn, Prof. S. W., Lehre vom Contrapunct, dem Canon und der Fuge, nebst Analysen von Duetten, Terzetteln etc., von Orlando di Lasso, Marcello, Palestri na etc. gr. 8. 196 S. Text und 80 S. Notenbeispiele. 1 f. 20 Sgr.

Haupt, A., Sammlung zweistimmiger Lieder und Gesänge mit Clavier-Begleitung. Zum Gebrauch für höhere Töchterschulen. 58 S. 8 Sgr.

Hesekiel, George, Vor Jena. Roman nach den Aufzeichnungen eines königlichen Offiziers vom Regiment Gensd'armes. 2 Bände. 2 f.

Köppen Carl Fr., die Lamaische Hierarchie und Kirche. (Auch unter dem Titel: Die Religion des Buddha. Bd. 2.) gr. 8. 418 S. 2 f. 10 Sgr.

Der erste Band dieses gelehrten und mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Buches erschien 1857. Ich bitte, den Abnehmern desselben auch diesen Theil zugusenden.

Michelot, Carl Ludwig, die Geschichte der Menschheit in ihrem Entwicklungsgange seit dem Jahre 1775 bis auf die neuesten Zeiten. 1. Band. 8. 480 S. 2 f.

Der zweite Band ist unter der Presse und wird Anfang November ausgegeben werden. — Der Herr Verfasser, Professor an der Berliner Universität, hält diese Vorlesungen im Laufe zweier Wintersemester unter großem Beifall vor einem zahlreichen Zuhörerkreis. In der Form ein wenig umgearbeitet, bieten sie nicht allein dem Geschichtken, sondern jedem gebildeten Freund der Geschichte eine lebhafte Darstellung der Geschichte der Neuzeit. Nicht die trockene Aufzählung von Begebenheiten mit chronologischen Daten und Zahlen, sondern die Darstellung der notwendigen Entwicklung des Einem aus dem Anderen beschäftigt den Verfasser.

Kühne, Oberl. A., Giebt es ein Mittel, die Lage der unversorgten Mädchen und Witwen in den Mittelständen zu verbessern? Eine sozial-pädagogische Frage. 27 S. 5 Sgr.

Politik, die, der Zukunft für Österreich. Von einem Alt-Oestreich. 5 Sgr.

(Wenn auch die öffentliche Ankündigung und die Ausstellung dieser Schrift von dem österr.

Gouvernement untersagt ist, so ist der Verkauf derselben doch gestattet worden.)

Zippelkirsch, Oberstaatsanwalt A. W. F. v., die alten Parlamente Frankreichs und deren Einfluß auf die Staatsformen der Gegenwart. Ver.-8. 55 S. 10 Sgr.

Berlin, 10. Septbr. 1859.

Ferdinand Schneider.

[13287.] Soeben ward versendet:  
**Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.**

Siebente Auflage.

Neunte Liefg. (Schluss). 5 Ngr.

Dasselbe. Vollständig. Subscript.-Preis:

Eleg. gehestet 1 $\frac{1}{2}$  f.

Eleg. gebunden 1 $\frac{1}{2}$  "

Partiepreise,

gültig bis Ende October d. Jahres:  
8—10 Expl. mit 50% Rabatt gegen baar.

Es gilt mir diese Offerte als ein, auch für die Zukunft maassgebender Versuch, in wieweit die Herren Collegen geneigt sind, bei Gewährung aussergewöhnlicher Vorteile ein gangbares Buch im grossen Styl zu vertreiben und partieweise in fester Rechnung auf Lager zu nehmen.

**Bezugs-Bedingungen**

a) für einzelne Exemplare:

In 9 Heften  
Elegant gebunden } in Rechnung 30%, gegen  
Complet broschirt } baar 40% Rabatt.

b) für Partien:

13/12 Exemplare } in Rechnung 30%, gegen  
28/25 " " } baar 40% Rabatt.

57/50 " " } Per Einband 10 Ngr. ord. — 8 Ngr. netto  
oder baar.

Handlungen, welche sich mit dem Vertriebe von Lieferungswerken befassen, offerire ich für die stets gangbar gewesene Lieferungs-Ausgabe folgende

**Vertriebs-Mittel:**

a) Probehefte.

50 Expl. Heft l. zu 1 f. 10 Ngr. baar.

100 " do. " 1 " 25 " "

250 " do. " 3 " 25 " "

Nicht einmal der Papier-Preis!

b) Prospective.

Prospective zum Versenden ohne Firma, Anzeigen zum Gratis-Beilegen mit Firma, Inserate mit und ohne Kostenanteil, belieben Sie nach Bedarf zu verlangen.

Handlungen, welche die vorjährige Rechnung bis heute nicht ausgeglichen, erhalten keine Sendungen.

Leipzig, am 1. September 1859.

**Otto Spamer.**

[13288.] In Commission bei Friedrich Hofmeister in Leipzig:

**Die vereinigten Staaten von Europa.** An-deutungen zur Herstellung eines dauernden Friedens unter den europäischen Staaten, von Karl Ernst Richter, ehemal. Herausgeber der „Biene“. (Selbstverlag des Verf.) 5 Ngr. baar.

[13289.] Die kürzlich erschienene  
**Handels-Correspondenz**  
in englischer und deutscher Sprache.

Von Friedrich Noback,  
Director d. Handelslehranstalt in Chemnitz.

1. Theil: Englisch-Deutsch. Preis 25 Ngr.  
ord. — 17 Ngr netto — 15 Ngr baar.

2. Theil: Deutsch-Englisch. Preis 25 Ngr.  
ord. — 17 Ngr netto — 15 Ngr baar.

steht in einzelnen Expl. à Cond. zu Diensten, grössere Partien à Cond. pflege ich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung zu liefern.

Freix. 13/12.

Die englische Handels-Correspondenz von Fr. Noback ist nach demselben Systeme bearbeitet, mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen, wie die, früher in meinem Verlage erschienene „französische Handels-Correspondenz von C. Munde (I. Theil: französisch-deutsch, zweite Aufl. 25 Ngr; II. Theil: deutsch-französisch, dritte Aufl. 25 Ngr)“, die bekanntlich in vielen Handels-schulen eingeführt, wie auch in Händen jüngerer und älterer Contoristen ist. Ihre Vorzüge vor älteren Handelsbriefstellern sind: systematische Anordnung, behufs rascher und leichter Orientirung im praktischen Geschäftsleben (in 17 Rubriken, als: Circulare, Dienstanerbieten, Ein- und Verkaufsaufträge, Erkundigungen und Auskünfte, Avise, Empfangsanzeigen von Waaren, Zahlungen, Rimesse, Mahnbriefe, Vorwürfe, Beschwerden, Reclamationen, Bruch, Entschuldigungen, Contocurrenten, Empfehlungen, Creditbr., Glückwünsche und Condolenzbr., Fallitsachen, Marktberichte und mehrere zusammenhängende Briefreihen, im Ganzen 300 Briefe, ferner 50 Formulare von öffentl. Anzeigen, Facturen, Wechseln, Anweisungen, Scheinen, Quittungen, Frachtbriefen, Con-nossementen, Conti finti, Havereirechnungen, etc.) — grösste Mannichfaltigkeit der Briefmuster — correcte, gut kaufmännische Sprache — endlich ungewöhnliche Billigkeit. Für Anfänger, wie für Geübtere geeignet, für Lehrlinge, Gehilfen, Principale, für Contorbibliotheken, und namentlich auch zur Einführung in Handelsschulen.

Adolf Gumprecht in Leipzig.

[13290.] Bei Ferdinand Sartorius in Paris ist soeben erschienen:

### Napoléon III en Italie.

Deux mois de campagne.

Montebello — Palestro — Turbigo — Magenta — Marignan — Solferino — Villafranca.

Par

Jules Richard,  
Redacteur du Pays.

1 Vol. in-18. Prix 1 fr.

Dieser Band enthält: die Composition der Armee, die Namen der Generale, ihre Lebensbeschreibungen, sowie alles das Wissenswürdigste, welches sich in der kurzen Zeit von zwei Monaten in Italien ereignet hat.

Auch durch Herren Dürr und Michel-sen's Buchh. in Leipzig zu beziehen.

Siebzehnziger Jahrgang.

[13291.] Nova No. 6.  
Empfehlenswerthe Musikalien  
publicirt von  
J. Schubert & Co.  
in Leipzig, Hamburg und New-York.

Graben-Hoffmann, 4 Lieder m. Piano.  
Op. 36. Cah. 1. Mond und Sonne, und  
Erste Betrachtung. Cah. 2. Meer, Himmel  
und Sonne, u. Trauriges Schicksal.  
à 10 Ngr.

Häuser, M., Biblioth. p. Amateurs. Op. 9.  
arr. f. Flöte m. Piano v. Soussmann.  
Cah. 17. Truhn, Romance. Cah. 18. La-  
venu, Barcarole. à 10 Ngr.

Krebs, C., 4 Lieder m. Piano. Op. 172. Cah. 1.  
Blümlein auf der Heide, für Sopran. Cah. 2.  
Wie singt die Lerche so schön, für Alt.  
à 10 Ngr.

Krug, D., Modebibliothek. Cah. 43. Homage à Henriette Sontag. Fantaisie. Op. 59.  
1 ₣.

Lefèbure-Wely, 2 Noct. caract. Op. 54.  
No. 2. L'heure de la Prière (Betstunde).  
2. verb. Aufl. 10 Ngr.

Lindpaintner, Bundeslied, für 4 Männerstimmen. (Partitur und Stimmen.) 7½ Ngr.  
— Roland, für 4 Männerstimmen. (Partitur und Stimmen.) 12½ Ngr.

Meyer, Leop. de, Air bohemien-russe.  
3. Aufl. 7½ Ngr.

Mollenhauer, Ed., 12 Fantaisies mignonnes pour Violon avec Piano. Cah. 6. Ernani. 20 Ngr.

Pierson, H. Hugo, die Abendglocken, für Sopran oder Tenor mit Piano. Op. 28. No. 1.  
10 Ngr.

Schmitt, Jacob, 5 leichte Sonatinen à 4 mains. Op. 208. Cah. 1., 2., 3. à 12½ Ngr.

Strakosch, M., Flirtation. Polka burlesque. 2. Aufl. 10 Ngr.

— do. Erleichterte Ausgabe. 10 Ngr.

Volkslieder mit Piano. Cah. 19. In einem kühlen Grunde. Cah. 20. Loreley.  
à 5 Ngr.

Wallace, W. V., Le Rêve. Romance pour Piano. 2. Aufl. 15 Ngr.

— 1. Polka de Concert. Op. 48. à 4 mains.  
25 Ngr.

— Souvenir de Naples. Barcarole. Op. 75.  
2. Aufl. 15 Ngr.

— 6 Études de Salon. Op. 77. No. 3. La force. (Bravour-Étude.) 15 Ngr. No. 4. Il sostenuato. (Mélodie-Étude.) 10 Ngr.

— Op. 81. No. 1. Absence. Romance. 10 Ngr.  
No. 2. 4. Polka de Concert. 15 Ngr.

Willmers, R., Op. 17. No. 10. Rondino brillant. 15 Ngr.

Ferner zum Vertheilen und für's Schau-fenster:

**Titel-Prospecte** betreffend Schubert's Omnibus für Guitarre. Diese 24 Lieder sind zu beigesetzten Preisen einzeln zu haben. Das vollständige Ex., nach dem Ladenpreise berechnet 4 ₣ 22½ Ngr, erlassen wir broschirt zu nur 1 ₣ netto. (Feste Bestellungen werden sofort ausgeführt.)

**Besonderes Interesse** für Pianisten bieten Strakosch's elegante Polka burlesque, Wallace's Souvenir de Naples und dessen 4. Concert-Polka, sowie Willmers' reizendes Rondino. Pierson's Lied, die Abendglocken, hat ein grosses Publicum.

### Zur speciellen Notiz.

**Handlungen**, welche noch keine Novitäten von uns erhalten, denen aber daran liegen sollte, das Publicum mit wichtigen neuen Erscheinungen zeitig zu versehen, wollen sich gefälligst mit uns in Correspondenz setzen. Wir stellen annehmbare Bedingungen.

**J. Schubert & Co.** Verlag  
in Leipzig, Hamburg u. New-York.

[13292.] **Schulbücher**  
aus dem Verlage der  
**Weidmann'schen Buchhandl.** in Berlin.

**Billroth, G.**, lateinische Schulgrammatik.  
3. Ausg., besorgt von Fr. Ellendt. 1 ₣.

**Ellendt, Fr.**, lateinische Grammatik für die unteren Klassen der Gymnasien. Nach der Anlage der Billroth'schen Grammatik bearbeitet. 4. verb. Aufl. 1855. 10 Sgr.

**Gandtner, Dr.**, und Dr. Junghans, Sammlung von Lehrsätzen und Aufgaben aus der Planimetrie. Für den Schulgebrauch. I. Theil mit 6 Figurentafeln. 1856. 20 Sgr.

— do. II. Theil mit 8 Figurentafeln. 1859.  
27 Sgr.

**Jacobs, Prof. Rud.**, mathematisches Schulbuch für die mittleren Gymnasialklassen. 1856. 18 Sgr.

**Mähner, Prof. Ed.**, französische Grammatik mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen. 1856. 1 ₣ 10 Sgr.

**Michaelis, Dr. J.**, Leitfaden für den mathematischen Elementarunterricht in Handels- und höheren Bürgerschulen. Mit 183 Holzschnitten. 1844. 15 Sgr.

**Siebelis, C. G.**, kleines griechisches Wörterbuch in etymologischer Ordnung zum Gebrauch für die Schulen. 8. 29 Bogen. 1833. Ermäßiger Preis 15 Sgr.

**v. Vega's logarithmisch-trigonometrisches Handbuch.** 42. Aufl. Bearbeitet von Dr. C. Bremicker. 1859. 1 ₣ 7½ Sgr.

Indem wir auf diese Bücher zum Schulwechsel aufmerksam machen, bemerken wir noch, daß wir 33⅓ % Rabatt geben und auf 12 Expl. mit 1 Male 1 Expl. frei.

[13293.] In unserm Verlage sind soeben erschienen und durch unsern Commissiōnār, Herrn Victor von Sabern in Mainz, zu beziehen: *Ueber das Eigenthum an katholischen Kirchen und deren Zubehörungen in den vormaligen s. g. vier neuen Departementen Frankreichs, insbesondere in Rheinhessen*. Am 28. Juni 1859 ergangenes Urtheil des Großherzogl. Hess. Cassationshofes, sammt dem bei dieser Veranlassung gehaltenen Vortrage des Großherzogl. Hess. Generalstaatsprokurator. gr. 8. Geh. 10 Ngr oder 36 Kr. mit 25 %.

Es ist dieses einer der interessantesten Rechtsfälle, dessen Entscheidungsgründe für alle Gemeinden, worin Simultankirchen oder Kirchhöfe bestehen, von grösster Bedeutung; daher Justisten, Bürgermeister und Geistliche der ehemaligen französischen Departemente unbedingte Abnehmer der Broschüre.

**Gustav-Adolfs-Kalender**, der, des Jahres 1858, auf Veranlassung des bischöflichen Ordinariats zu Mainz strafrechtlich verfolgt in der Person seines Herausgebers, des evangel. Pfarrers Ritter zu Planig. Specielle Darlegung der Anschuldigungspunkte, nebst kurzer Prozeßgeschichte und vollständigem Ergebniß der Cassationsinstanz. 8. Geh. 6 Ngr oder 18 Kr. mit 25 %.

Separatabdruck aus den Entscheidungen des großb. hess. Cassationshofes, welcher bekanntlich Pfarrer Ritter vollständig freisprach.

Darmstadt, 9. Septbr. 1859.

E. G. Wittich'sche Hofbuchdruckerei.

Mit Bezug auf obige Anzeige bitte um gef. baldige Angabe des mutmaßlichen Bedarfs.  
Mainz. Victor von Sabern.

[13294.] Zu Confirmations-Geschenken empfehlen wir:

**C. F. Gellert's geistliche Oden und Lieder.**

Neue Min.-Ausg. 1859.  
24 Ngr.

Dasselbe Buch kostet in der billigen Schulausgabe (Schillerformat, 1858) geh. nur 7½ Ngr., geb. mit Goldschn. 18 Ngr.

Wir geben gegen baar 10% Rabatt und auf 12/1 frei.

Berlin, den 8. Septbr. 1859.

Weidmann'sche Buchh.

**Fiscali's Forstculturpflanzen.**

[13295.] Nachdem soeben der neue Abdruck der Tafeln zu „Fiscali's Forstculturpflanzen“ fertig geworden ist, so bitte ich alle jene P. T. Firmen, welchen ich bei letzter Versendung nicht die gewünschten Exemplare senden konnte, die Bestellung hierauf gef. zu erneuern.

Dimùs, den 6. Septbr. 1859.  
Eduard Höltzel.

**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

[13296.] Paris, 25. August 1859.

Soeben erschien:

**Oeuvres complètes de Leibniz.**

Publiées

pour la première fois d'après les manuscrits originaux avec notes et introductions

par A. Foucher de Careil.

Tome premier,

contenant lettres de Leibniz, Bossuet, Pelisson, Molanus et Spinola, pour la réunion des protestants et des catholiques.

1 Band. gr. 8. 31 Bogen Velinpapier. Preis 2.-f 10 Ngr ord., 1.-f 22½ Ngr netto.

Das Werk wird nur auf Verlangen versandt.

à Cond. können wir selbst den grösseren Handlungen nur 1 Exemplar liefern.

**Billige Ausgaben der Bibel und des Neuen Testaments.**

[13297.] (Auf Velin-Schreibpapier gedruckt.)

**Deutsche Bibel.** 8. Eleg. Galico 8 Ngr.; Lederbd. 10 Ngr.; Lederbd. m. Goldschn. 24 Ngr.

— do. Pracht-Ausgabe. 4. Eleg. Galico 1 Ngr.; Lederbd. 1 Ngr. 2½ Ngr.; Lederbd. m. Goldschn. 1 Ngr. 12½ Ngr.

**Neues Testament.** 32. Eleg. Galico 3 Ngr.; Lederbd. m. Goldschn. 7½ Ngr.

— do. 8. Eleg. Gal. 5 Ngr.; Lederbd. 6 Ngr.

**Englische Bibel.** Eleg. Lederbd. m. Goldschn. 8½ Ngr.; Pracht-Ausg. Lederbd. 1 Ngr.

**Französisch. Bibel.** Lederbd. 12½ Ngr.; Pracht-Ausg. 1 Ngr. 5 Ngr.

**Novum Testamentum graece.** Lederbd. m. Goldschn. 10 Ngr.

**Hebräische Bibel.** Lederbd. 15 Ngr.

**Italienische Bibel.** Lederbd. m. Goldschn. 15 Ngr.

**Chinesische Bibel.** 4 Bde. 20 Ngr.

**Chinesisches Neues Testament.** 5 Ngr.

(Original-Ausgaben auf Reispapier.)

Probeexemplare der deutschen Ausgaben sind bei Herrn Voelkmar in Leipzig einzusehen.

Ich bitte, gef. baar zu verlangen.

Siegmund Bremer in Stralsund.

[13298.] Bei mir erschien in Commission, kann aber nur gegen baar gegeben werden:

**Specimen photographicum animalium quorundam plantarumque fossilium agri Veronensis.** Prof. Dr. A. B. Massalongo descripsit, M. Lotze photographice expressit. Cum tab. 40. 4. Verona 1859.

Preis des Textes allein 3.-f 6 Ngr.

Text und Abbildungen 27.—

Ich bitte, gegen baar zu bestellen.

Verona, 1. Septbr. 1859.

H. F. Münster,  
(M. Russbaum.)

[13299.] **Sammlung griechischer und lateinischer Schriftsteller mit deutschen Anmerkungen herausgegeben von M. Haupt und H. Sauppe.**

Im Laufe dieses Jahres wurden in neuen Auflagen ausgegeben:

**Cicero's Orator.** Erklärt von Prof. Otto Jahn. Anhang: De optimo genere oratorum. 2. Aufl. 12 Ngr.

— ausgewählte Reden. Erklärt von Prof. K. Halm. I. Bändchen. Die Rede für Sex. Roscius aus Ameria und über das Imperium des Cn. Pompeius. 3. Aufl. 10 Ngr.

— do. II. Bändchen. Die Rede gegen Q. Caecilius und gegen C. Verres. IV. u. V. Buch. Mit 1 Karte von Sicilien. 3. Aufl. 18 Ngr.

**Homer's Iliade.** Erklärt von Prof. J. U. Fäsi. II. Band. 3. berichtigte Aufl. 25 Ngr.

**Xenophon's Cyropaedie.** Erklärt von Prof. F. K. Hertlein. I. Bändchen. 2. Aufl. 15 Ngr.

Es werden erscheinen:  
**Caesaris commentarii de bello Gallico.** Erklärt von Fr. Krämer. Mit Karte von H. Kiepert. 3. Aufl.

**Lysias' ausgewählte Reden.** Erklärt von Prof. R. Rauchenstein. 3. bis auf XII Reden erweiterte Aufl.

(Erscheint bestimmt noch im September.)  
**Vergil's Gedichte.** Erklärt von Th. Ladewig. III. Bändchen. Aeneis. VII.—XII. Buch. Mit 1 Karte. 3. Aufl.

Von Fortsetzungen sind im Druck:  
**Herodotus.** Erklärt von H. Stein. III. Band. Buch V. u. VI.

**Livius.** Erklärt von W. Weissenborn. VII. Band. Buch XXXI—XXXIV.

Ein neues vervollständigtes Verzeichniß der bis jetzt in dieser Sammlung erschienenen Bände wird in den nächsten Tagen ausgegeben.

Rabatt 33½ % und auf 12 Expl. 1 frei.  
Ergebnest  
Berlin, im Septbr. 1859.

Weidmann'sche Buchh.

**G. W. F. Müller's Verlag in Berlin.**

[13300.] **Alt-, Dr. Heinrich, das Kirchenjahr des christlichen Morgen- und Abendlandes mit seinen Festen, Fasten und Bibellectionen.** Historisch dargestellt mit ausführlichem Inhalts-Verzeichniß, Uebersicht der einzelnen Festtage und Register, als II. Abtheilung zu „der christlichen Cultus“, jedoch ein völlig selbstständiges und separat verkäufliches Werk. 8. Geh. Preis ca. 2.-f 10 Ngr.

Es ist für Theologen sämtlicher Konfessionen, weil streng historisch.

[13301.] Für die Schulzeit empfehle ich zu baldgefälliger Bestellung — in feste Rechnung — meinen bereits allgemein eingeführten

**Naturgeschichtlichen Schul-Atlas** mit 48 colorirten und 5 schwarzen Tafeln, sammt deutsch-latein. Erklärung.

3. Auflage.

Cartonnier 4 fl. = 2 fl. 15 Ngr.

Es sind hiervon auch Ausgaben mit böhmischen, italienischen, polnischen und ungarischen Texten erschienen.

Ferner die hierzu erschienenen Supplemente: Zwölf zoootomische Tafeln zur Naturgeschichte des Thierreichs von Professor K. B. Heller. 2. billige Schul-Ausgabe.

1 fl. = 20 Ngr.

Fünf morphologische Tafeln zur Naturgeschichte des Pflanzentheils. 35 Nkr. = 6 Ngr.

Bon legtern beiden liefere ich Exemplare à Cond. und auf 12+1 Freieremplar.

Bon „Schul-Atlas“ kann ich nur Exemplare in feste Rechnung liefern.

Dimûh, 6. Septbr. 1859.

Ed. Hözel.

[13302.] **Saggio sul Razionalismo e su l'Empirismo, sul subiettivo e su l'obiettivo con la critica delle principali dottrine del Kant, del Cousin, del Galloppi,**

per

Domenico Trotta.

1 Vol. gr. 16. (352 pag.) Brosch. Preis  
1½ fl. netto.

Neapel, im September 1859.

Albert Detken.

[13303.] Soeben erschien hier und liefere ich à 7½ Ngr. baar pro Expt.:

**Le médecin de l'ouvrier**

par

Henri van Holsbeek,

docteur en médecine, en chirurgie, en accouchements, ancien interne des hôpitaux de Bruxelles, membre de plusieurs sociétés savantes et associations de philanthropie etc.

In 18. 156 Seiten. Sauber broschirt.

Ein höchst nützliches Volksbuch für die arbeitenden Classen, dürfte das vorliegende Werk auch in weiteren Kreisen, namentlich bei Arzten großen Anklang finden. Ich bitte zu verlangen, kann jedoch nur Baarbestellungen berücksichtigen.

Ergebnß

Brüssel, den 6. September 1859.

A. Schnée.

[13304.] Wir verschicken heute alle fest bestellten Exemplare von:

Max Müller,

**History of Ancient Sanskrit Literature.**

Hiermit ist mit den früher eingegangenen Bestellungen die kleine Auflage bis über die Hälfte verkauft, und wir können mit dem besten Willen keine Exemplare à Cond. geben. London, im September 1859.

Williams & Morgan.

**Nur hier und nur einmal angezeigt.**

[13305.]

Im eignen und Commissionsverlage von Victor von Faber in Mainz sind erschienen und liegen zur Versendung bereit:

**Albrecht's, F. G. J., französische Grammatik.** Zweite Auflage, vollständig umgearbeitet und durchgängig vermehrt von Dr. L. Moire. gr. 8. 20 Bogen. Geh. 20 Ngr oder 1 fl. 12 kr. mit 33½ %.

Ist der frühere 2. Cursus von Albrecht's franz. Elementarbuch, als solcher in seiner jetzigen Gestalt nach wie früher anwendbar, aber besonders als selbstständiges Lehrbuch nach dem übereinstimmenden Urtheile competenter Beurtheiler sehr empfehlenswerth.

**Alterthümer, die, unserer heidnischen Vorzeit; zusammengestellt und herausgegeben von d. Römisch-Germanischen Centralmuseum in Mainz durch dessen Conservator L. Lindenschmit.** 4. Heft. gr. 4. 25 Ngr oder 1 fl. 30 kr. mit 25 %.

Das 5. Heft erscheint gleichfalls noch in diesem Jahre.

**Cochet, abbé, le tombeau de Childebert I., roi des Francs, restitué à l'aide de l'archéologie et des découvertes récentes. Avec 487 objets gravés, intercalés dans le texte.** 1 Vol. gr. in-8. de 510 pges. 3 fl. 8 Ngr oder 5 fl. 36 kr. mit 20 %.

Gebe ich an diejenigen Herren Collegen, auf deren Pünktlichkeit ich zählen kann, auf 3 Monate à Cond., kann aber nach dem 31. Decbr. kein Exemplar mehr zurücknehmen.

**Geier, Dr. Fr. Xaver, statistische Uebersicht bemerkenswerther Holzverbindungen Mittels- und Süddeutschlands.** 36 Tafeln mit entsprechendem Texte. Neue Ausg. fl. Fol. In Carton. 3 fl. oder 5 fl. 24 kr. mit 25 %.

**Zeitschrift des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz.** II. Bd. 1. 2. Heft. (Doppelheft.) Mit 3 lith. Tafeln. gr. 8. Geh. 1 fl. oder 1 fl. 36 kr. mit 25 %.

#### Inhaltsverzeichniß:

I. Chronik des niedrigsten Wasserstandes des Rheines vom Jahre 70 nach Christi Geburt bis 1858. — Nachrichten über die im Jahre 1857—1858 im Rheinbette von der Schweiz bis nach Holland zu Tage gekommenen Alterthümer ic. ic. von Dr. Wittmann.

II. Antiquarische Reisebemerkungen, von R. F.

III. Römische Inschriften aus Mainz und der Umgegend, zusammengestellt von Prof. Dr. Becker in Frankfurt a/M.

IV. Vermischtes.

a) Bourelle, gefunden im Kästrich in Mainz, von Stadtbaumeister Kaske.

b) Die in der Nähe des Ludwigsbahnhofes in Mainz aufgefundenen jüdischen Grabsteine, von Dr. Lehmann.

Im Mai d. J. versandte ich:

**Alterthümer, die, unserer heidnischen Vorzeit,** v. L. Lindenschmit. 3 Heft. gr. 4. 25 Ngr oder 1 fl. 30 kr. mit 25 %.

**Inscriptiones latinae provinciarum Hassiae transrhenanarum colligit Carol. Klein.** 4. 15 Ngr oder 54 kr. mit 25 %.

**Noël und de la Place, Leçons françaises de littérature et de morale.** Zum Schulgebrauch durch Musterstücke der neuern Zeit vervollständigt und mit Baron's Geschichte der französ. Literatur und einem Wörterbuch versehen, von Dr. P. J. Weckers. Fünfte Auflage. Bearbeitet von Dr. H. Lüdecking, Professor am Gymnasium zu Wiesbaden. gr. 8. Geh. 1 fl. oder 1 fl. 48 kr. mit 25 %.

[13306.] Holländische Literatur.

*Die nachstehenden Neuigkeiten der holländischen Literatur empfing ich in Commission und stelle denjenigen Handlungen, welche Verwendung dafür haben, Exemplare à Cond. zur Verfügung:*

**Lamping, J. A., Pauli Apostoli de praedestinatione decreta.** 8. 1 fl. 15 Ngr.

**Ottema, J. G., Opschrift der Grafzuil van Psamtik, in het Museum te Florence. Bijdrage tot de chronologie der Babylonische ballingschap.** 8. 10 Ngr.

**Roorda, T., Grammatica arabica breviter in usum scholarum academ. conscripta.** Edit. secunda, correcta et aucta. 8. 2 fl. 25 Ngr.

— Verhandeling over het onderscheid en de behoorlijke overeenstemming tuschen spreektaal en schrijftaal, inzonderheid in onze moedertaal 8. 1 fl. 15 Ngr.

**Tollens, H., gezamenlijke dichtwerken.** 12 deelen. 8. 9 fl. 10 Ngr.

**Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich wiederholt zur Besorgung des Bedarfs an holländischer Literatur. Ich liefere dieselbe schnell und zu mässigen Preisen.**

Leipzig, 7. Septbr. 1859.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[13307.] Mit dem Erscheinen der 2. Abth. des 3. Bds. ist

**Zeiss,**  
**Lehrbuch der allgemeinen Geschichte**  
vom Standpunkte der Kultur.

3 Bände. gr. 8. Broschirt.  
Preis 7 fl.

vollständig geworden.

Auf 7 im Laufe eines Jahres bezogene Exemplare gebe ich 1 Freieremplar.

I. Theil: Alterthum. 43 Bogen. 2 fl.

II. Theil: Mittelalter. 36 Bogen. 2 fl.

III. Theil: Neuere u. neueste Zeit (bis 1848). 52 Bogen. 3 fl.

Ich erbitte mir für dieses Buch Ihre freundliche Verwendung. Elegant broschirte Exemplare steven jederzeit zu Ihrer Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

**H. Böhla in Weimar.**

247 \*

[13308.] Soeben versandte ich:  
**Bibliographie**  
des  
Ingénieurs et Architectes.

No. 5.

Ouvrages publiés de Janvier à Juin 1859.

Ich lieferde die halbjährlich erscheinende Bibliographie des Ingénieurs etc. gratis an alle Handlungen, welche ihren ausländischen Literaturbedarf von mir beziehen, und bitte diejenigen, welche dieselbe regelmässig zu erhalten wünschen, um Angabe des Bedarfs.

Leipzig, 8. September 1859.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[13309.] **Mone's**  
Griechische Geschichte.

Heute expedirte ich an alle Handlungen, welche die Continuation verlangt, in fester Rechnung die 7. Lieferung von Mone's Griech. Geschichte. Von dem 1. Halbband (resp. Lief. 1—6.) kann ich à Cond. wegen Mangel an Vorrath nicht so viel versenden, als verlangt wurde; ich biete deshalb den verehrt. Handlungen, welche für dies neue und streng wissenschaftliche Werk, welches besonders auf Hochschulen, in Gelehrtenkreisen ic. Absatz finden wird, wirken wollen, den Separatdruck der umfassenden und eingehenden Vorrede an. Diese erschien unter dem besonderen Titel:

Verfud  
einer

Kritik und Analysis  
der

Griechischen Geschichte.

und stehen Ihnen davon Exemplare in mässiger Anzahl à Cond. zu Diensten. Der Preis ist nur 6 Nfl. und werden verkauft Exemplare bei Subcription auf das Werk gern zurückgenommen.

Berlin, den 8. Septbr. 1859.

**F. Heinicke.**

[13310.] Durch die Unterzeichnete kann bezogen werden:

La  
question romaine  
par  
Edmond About.

8. Billigste Ausgabe.

Preis 25 Nfl. ord., 19 Nfl. baar oder 1 fl.  
28 kr. ord., 1 fl. 6 kr. baar.  
Basel, 24. August 1859.

**Bahnmaier's** Buchh.  
(C. Detloff.)

[13311.] Von:  
**Wagener's**  
Staats- und Gesellschafts-Lexicon  
expedirte ich heute in fester Rechnung das  
16. Heft.  
Berlin, den 5. Septbr. 1859.  
**F. Heinicke.**

[13312.] Soeben ist erschienen:  
**Katholischer Volkskalender pro 1860. XX.**  
Jahrg. Herausgeg. von Josephus Hubertus Clericus. Mit 6 Stahlstichen, gezeichnet von W. Krafft, gestochen in der Mayer'schen Kunstanstalt in Nürnberg. 8. 224 Seiten. Velinpapier. Das Kalendarium auf Schreibpapier, mit weißem Papier durchschossen. Elegant gehetzt 10 Nfl. Carton. 12½ Nfl. Ohne Kalendarium 8 Nfl.

Wir bewilligen 25 % Rabatt und 25/2, 50/5, 100/10.

Bei der Menge eingegangener fester Bestellungen können wir nur einzelne Ex. à Cond. geben. — Wir bitten um ges. Verwendung, und Bedarf, wenn nicht bereits geschehen, recht bald zu verlangen.

Edin u. Neuf, den 12. Septbr. 1859.

**L. Schwann'sche Verlagsh.**

[13313.] **Kunstblätter.**

Der grosse Absatz, den die bei mir erschienenen, prachtvollen 2 Farbendrucke:

**"Blumenstück — Fruchtstück"**  
nicht bloß in Österreich und Deutschland, sondern auch in Frankreich, England und Amerika durch die bisher noch nicht übertroffene Schönheit ihrer Ausführung fanden, veranlaßte mich, eine neue, grössere Auflage davon zu veranstalten, die ich nun, gleich meinen übrigen Farbendrucken, von jetzt an mit 33½ % und auf 12/1 Freiexemplar liefern.

Insbesondere mache ich auf die auf Leinwand aufgespannte Ausgabe aufmerksam, welche Ölgemälde gleichkommen und besonders gut verkauflich ist.

Ich lieferde dieselben in feste Rechnung und nur da, wo sie noch nicht bekannt sind, in einfacher Anzahl — auf Carton — à Cond.

Viele Handlungen haben bereits eine grössere Anzahl von Exemplaren bezogen und lassen diese prachtvollen Blätter nicht auf ihrem Bauger ausgehen.

Olmuz, den 6. Septbr. 1859.

**Eduard Hözel.**

[13314.] Leipzig, den 8. Septbr. 1859.

Heute versandte ich als Neuigkeit:  
**Steinhard, Österreich und sein Volk. Bilder**  
und Skizzen. I. Bd. 1. Lief. 7½ Nfl. mit  
25 %.

Auch u. d. T.:

**Steinhard, Volksbibliothek der Länder-**  
und Völkerkunde. III. Bd. 1. Lief.  
(Erscheint in 12 monatlichen Lief. à 7½ Nfl  
mit 25 %, baar mit 33½ %. Auf je 10:1 Frei-  
exemplar.)

Für ganz Österreich hat Herr E. Hözel in Olmuz den Debit übernommen, an welchen ich daher Bestellungen aus den k. k. Staaten zu richten bitte.

**Bönig, Fibel für Dorfschulen. 2 Nfl.**  
— Chorgesangschule. II. Cursus. 5 Nfl.  
Lüben u. Macke, Lesebuch für Bürgerschu-  
len. V. Theil. 5. Aufl. 9 Nfl.

**Friedrich Brandstetter.**

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[13315.] In meinem Verlage erscheint in 14 Tagen:

**Preußen**  
als Großmacht und im deutschen Bunde  
gegenüber Österreich.  
Zur  
Erkenntnis des deutschen Zwiebalts  
älterer und neuerer Zeit,  
von

**Dr. Friedrich Wöllner,**  
Hofgerichtsrath zu Darmstadt.  
8. circa 12 Bogen. Eleg. brosch. Preis etwa  
20 Nfl oder 1 fl. 12 kr.

Die politischen deutschen Gegensätze im Allgemeinen und die von Österreich und Preußen insbesondere sind in ihrer historischen Entwicklung noch nie so klar geschildert worden, als von dem Herrn Verfasser „der deutschen Einheitsbestrebungen im Sinne nationaler Gesetzgebung und Rechtspflege“, und „des monarchischen Prinzips und der deutschen Staatsverfassungen der neueren Zeit“ in dem hier vorliegenden Werke. Dasselbe ist allerdings in scharem Tone abgefasst und dürfte dem Verfasser, wie er sich selbst nicht verhehlt, manche Anfechtungen zuziehen; indes kann Deutschlands Gesammtwohl durch Auslassungen solcher Art, die der Wahrheit vor Allem die Ehre geben, nur gewinnen. Die Schrift wird nicht verfehlten Aufsehen zu erregen.

Ich bitte ges. zu verlangen; à Cond.-Bestellungen wollen Sie jedoch nur in mässiger Anzahl machen. In Naumburg's Anzeiger befindet sich ein Bestellzettel.

Hochachtungsvoll ergebenst  
Darmstadt, 1. September 1859.

**Eduard Zernin.**

Neuestes militärisches Kunstblatt.

[13316.] In ca. 8 Tagen erscheint in unserm Verlage:  
**F. M. L. Benedek in der Schlacht**  
am Mincio

das Regiment Dom Miguel persönlich zu  
erneuertem Sturme anführend.

Gez. u. lith. von Eduard Kaiser.

Mit ungarischer und deutscher Unterschrift.  
Größe der Zeichnung 22½ Zoll hoch und 18  
Zoll breit.

Preis 2 fl. 20 Nfl mit 40 % gegen baar.  
Als während der Schlacht am Mincio

am 24. Juni das ungar. Regiment Dom Miguel in einem kritischen Moment zu schwanken begann, da sprengte der Corpscommandant F. M. L. Benedek vor die Fronte und rief den Soldaten zu:

„Mir nach, ihr Ungarn, auch ich bin ein Ungar und kein Ungar lässt seinen General und Landsmann im Stich!“ — Die Worte zündeten, und das Regiment stürmte, Elgen jauchzend, vorwärts.

Diesen Moment hat der Künstler aufgefasst und in obigem Bilde, nach dem Urtheile aller Kenner, welche bis jetzt Gelegenheit hatten, es zu sehen, mit ebensoviel Fleiss als Geschick durchgeführt.

Wien, 5. Septbr. 1859.

Die Verlagsh. Stammle & Karlstein.

[13317.] In den nächsten Tagen erscheint und bitte, nach Naumburg's Wahlzettel wählen zu wollen — unverlangt wird nicht gesandt —:

**Husaren Geschichten**  
aus der Geschichte des Blücher-Husaren-Regiments  
von  
Dr. R. F. A. Schneider.

Preis 1 fl.

(Der Verfasser hat das Werk Sr. Excelenz dem General der Cavallerie Grafen von Nostiz, Generaladjutanten Sr. Majestät und Gesandten in Hannover, gewidmet, und die Annahme der Dedication seitens des heldenmütigen Veteranen, der als Blücher's Lebensretter bei Ligny eine weltgeschichtliche Persönlichkeit ritterlichster Tradition geworden, lässt auf den gezeigten Inhalt des Werkes mit Recht schließen.)

Das Werk wird in den gelesensten Zeiten empfohlen werden.

Gegen baar mit 40 %, fest oder à Cond. mit 33½ %.

Stolp, den 7. Septbr. 1859.

Hermann Stein.

[13318.] In 4—6 Wochen wird erscheinen:

**Neuer Handatlas  
über alle Theile der Erde.**

In 40 Blättern.  
Entworfen und bearbeitet  
von

Dr. Heinrich Kiepert.

Neunte Lieferung. Preis 1 fl 18 Sgr.

Inhalt: Nr. 5. Deutschland. 6. Südwestliches Deutschland. 14. Böhmen, Mähren und Oesterreich. 15. Ost-Alpenländer.

Die zehnte (Schluss-) Lieferung dieses Atlas ist ebenfalls fast fertig und wird in möglichst kurzer Zeit ausgegeben werden.

Indem ich Sie auf die baldige Vollendung des Kiepert'schen Atlas aufmerksam mache, bitte ich, das verzögerte Erscheinen der beiden letzten Lieferungen Ihren Abnehmern gegenüber damit zu entschuldigen, dass für drei darin enthaltene Karten (Deutschland, Oesterreich, Ost-Alpenländer) die neue Grenzbestimmung in Ober-Italien abgewartet werden musste.

Berlin, den 9. Septbr. 1859.

Dietrich Reimer.

[13319.] Im Herbst dieses Jahres erscheint im Verlage der Unterzeichneten:

**Novum Testamentum Graece.**  
Ex antiquissimo codice Alexandrino,  
vulgo A, qui Londini in Bibliotheca  
Musei Britannici asservatur.

1 Band. gr. 8. 500 Seiten, auf Vellinpapier gedruckt. Ladenpreis 4 fl.

Alle Exemplare, welche vor dem Erscheinen bei uns bestellt werden, werden wir à 2½ fl baar expediren. — Später wird es mit 25 % debütiert.

Dieser Codex ist nur einmal abgedruckt worden, und zwar durch Voide in Folio, Anno ...., welches Werk jetzt sehr selten vorkommt und hoch bezahlt wird. — Der Codex selbst liegt im Britischen Museum und ist dem jüngsten Herausgeber der Gebrauch desselben bewilligt worden.

London u. Edinburgh, im Septbr. 1859.

Williams & Morgan.

[13320.] Nürnberg, im September 1859.

P. P.

Hermit beeihren wir uns, Sie von dem bevorstehenden Erscheinen einer total umgearbeiteten, vermehrten und ganz neu in Stahl gestochenen Ausgabe der bekannten:

**Post- und Eisenbahn-Reisekarte**

von

Deutschland, Holland, Belgien, der Schweiz, Italien bis zum Aetna, dem grössten Theil von Frankreich, Ungarn, Polen etc. Original-Zeichnung von G. Hanser, Königl. Bayr. Oberlieutenant. 1860. Preis in Etui 24 Ngr. oder 1 fl. 18 kr.; auf Leinwand 2 fl. od. 3 fl. 12 kr. in Kenntniss zu setzen und Ihnen mitzutheilen, dass dieselbe Anfangs kommenden Jahres zur Versendung kommt.

Die äusserst günstige Aufnahme der ersten Ausgabe veranlasste die Herausgeber, vorliegende zweite mit aller Sorgfalt und dem erdenklichsten Fleisse auszuführen, um sie durch die grösstmögliche Reichhaltigkeit, Schärfe und Deutlichkeit der Schriften vor ähnlichen Erscheinungen auf das entschiedenste auszuzeichnen.

Ganz besondere Aufmerksamkeit ist den Eisenbahnen gewidmet, es fehlt keine, welche bis zur Gegenwart im Betrieb steht, und auch die Linien der im Bau begriffenen und projectirten Bahnen sind nach den besten Materialien eingetragen.

Alle Städte, Marktflecken, sowie solche Dörfer und kleinere Orte, an welchen sich Anstalten des Eisenbahnverkehrs befinden, oder sonst Erwähnung verdienien, sind sämmtlich verzeichnet, so dass die neue Ausgabe alles das umfasst, was grössere und bedeutend theuerere derartige Werke zu bieten vermögen.

Ihrer ernesten Thätigkeit diese vortreffliche Karte angelegentlich empfehlend, zeichnen mit vollkommenster Hochachtung

Serz & Co.

[13321.] Nur auf Verlangen.

In meinem Verlage erscheint demnächst: Schmitt, Anton, Materialien zu Sprachübungen für Schulen. Eine Zusammenstellung der am häufigsten vorkommenden Aufsätze in Poesie und Prosa, nebst einer faschlichen Erklärung der Gattung, zu welchen dieselben gehören.

— der deutsche Rechtschreibungsschüler in der Volksschule Böhmens und Mährens mit hundert methodisch verfaßten, die Schreibweise der meisten deutschen Stammwörter enthaltenden Aufgaben, welche zugleich die Stelle eines Nachschlageverzeichnisses vertreten. Zweite umgearbeitete und verbesserte Auflage.

Prog.

H. Dominicus.

[13322.] Ausgangs d. M. erscheint bei mir und versende nur auf Verlangen:

Memoiren

**Louis Napoleon Bonaparte's.**

**Erste Lieferung.**

gr. 8. 4 Bogen. à 8 fl. 4 Sgr. ord., in Rechnung 25 %, baar 40 %.

(Das Ganze wird ca. 4 Bde. à 8 fl. 4 Sgr. umfassen. Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung.)

Wenn irgend eine literarische Erscheinung geeignet ist, Aufsehen zu erregen, so sind es die vorliegenden Memoiren, deren Ursprung nach den gegebenen Andeutungen des anonymen Herausgebers direct im Palais Elysée zu suchen ist. Sie dürfen daher auf einen sehr starken Absatz rechnen, und indem ich Sie um Ihre thätigste Verwendung bitte, bitte ich gütigst zu verlangen. Unverlangt versende ich nichts.

Die 1. Bogen. gebe à Cond., Fortsetzung nur fest oder baar.

Berlin, den 8. Septbr. 1859.

J. M. Spaeth.

[13323.] Ich beehre mich, Ihnen hiermit vorläufig mitzutheilen, dass von dem 1830 bei Herrn C. W. Eske erschienenen Werke:

**Anleitung  
zum Verfahren des Holzes**

von

C. H. C. Freiherrn von Berg,

R. Sächs. Oberforstrath zu Tharand.

welches bekanntlich schon mehrere Jahre gänzlich fehlt, eine neue durchaus umgearbeitete Auflage mit Holzschnitten in einigen Monaten in meinem Verlage erscheinen wird.

Ebenso befindet sich von der Schrift:

**Der Gustav-Adolf-Verein**

von

Prälat Dr. Karl Zimmermann.

die fünfte völlig umgearbeitete Auflage unter der Presse und kommt schon demnächst zur Verwendung.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, Ende August 1859.

Eduard Bernin.

[13324.] Im Laufe Septbr. d. J. erscheint in 4. verbesseter und vermehrter Auflage: Hecht, Dr. Em., biblische Geschichte nebst skizzirter Geographie und 1 Karte von Palästina. Für die israelitische Schuljugend. Preis netto 8½ Sgr. Fulda. C. Müller'sche Buchhdlg.

**Hugo,  
la légende des siècles.**

Nochmals erlaube ich mir, auf dies mit der größten Spannung erwartete grösste Werk des berühmten Verfassers aufmerksam zu machen; dasselbe erscheint bestimmt bis zum 20. Septbr. und wird, 2 starke Octavbände bildend, 10 fl. 50 c. ord. kosten; ich liefere dasselbe schnellstens unter den günstigsten Bedingungen und sehe Ihnen gesl. Baarbestellungen rechtzeitig entgegen.

Ergebnst

Brüssel, den 8. Septbr. 1859.

A. Schnée.

[13326.] Im October erscheint und bitten, laut Wahlzettel zu verlangen:  
**Rückert, Dr. Ludwig,** Untersuchungen über das Sachenrecht der Rechtsbücher zunächst des Sachenspiegels. gr. 8. 18 Bogen. Geh. 1 ₣ 18 Ngr. (mit 25% Rabatt). Leipzig, den 9. Septbr. 1859.  
**J. C. Hinrichs'sche Buchh.**  
 Verlagconto.

[13327.] Am 15. Septbr. versende ich:

**Die  
deutsche Centralgewalt,  
von  
einem Süddeutschen.**

„Nunquam periculum sine periculo vincitur.“  
 Preis 2½ Ngr. — 1½ Ngr. netto.  
 Leipzig. **Gustav Mayer.**

[13328.] Unter der Presse befindet sich und bitten wir namentlich die hannoverschen Buchhandlungen um Aufträge pro nov., auch gef. Angabe, wie die Zusendungen erfolgen sollen:

**Entscheidungen**

des

**Tribunals zu Celle,  
mitgetheilt  
von den Anwälten**

**Wöltje, Wolde, Gerding, Neuter, Raven,  
Haarmann, Gimstedt, Naumann, Evers,  
Meyersburg.**

Vierter Jahrgang.

1858—1859.

gr. 8. Geh. ca. 1½ ₣.

Hannover, den 7. Septbr. 1859.

**Helwing'sche Hofbuchh.**

[13329.] In 4 Wochen erscheint:

**Die Welt im Kleinen  
für die kleine Welt.**

Bon  
**Friedrich Gerstäcker.**

4. Band: Süd-Amerika.

5. Band: Polynesien und Australien.

Mit Karten, in Buntdruck-Umschlag. Cart.

Preis pro Bd. 20 Ngr. ord., 15 Ngr. netto.

Kost 9/8, 23/20 Cr., baar mit 33½ %.

Zeder dieser Bände bildet ein vollständig abgeschlossenes Werk und wird apart gegeben; an dieselben schließen sich aber die früher erschienenen Bände 1—3 an, und zwar enthält der 1. Band die allgemeine Einleitung, der 2. Band Europa, der 3. Band Nord-Amerika.

Ich empfehle dieses vortreffliche und überaus günstig aufgenommene Unternehmen Ihrer ganz besonderen nachhaltigen Verwendung, und bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs. Größere à Cond.-Bestellungen kann ich indessen nur da ausführen, wo mir mit denselben ein entsprechender fester Auftrag zugeheilt wird.

Leipzig, den 12. Septbr. 1859.

**Bernhard Schlicke.**

[13330.] Demnächst erscheint und debiture ich in Commission:

**The  
Public Libraries  
in  
North - America.  
By  
William J. Rhées.**

1 Vol. 8. 700 pages. Preis ca. 5 ₣.

Dieses Werk ist nach den Materialien bearbeitet, welche von der Smithsonian Institution gesammelt worden sind, und enthält eine reiche Fülle werthvoller historischer und statistischer Mittheilungen über die zahlreichen öffentlichen Bibliotheken Amerika's. Ich bitte um feste Aufträge, da ich das Buch anders nicht liefern kann.

Leipzig, 2. September 1859.

**F. A. Brockhaus'**  
*Sortiment und Antiquarium.*

[13331.] Bitte zu beachten.

Noch im Monat Decbr. d. J. kommt zur Versendung das in meinem Verlage erscheinende Werk, unter dem Titel:

**Dziejé księstwa Warszawskiego,  
przez  
Fryd. Hr. Skarbka.**

in 2 gr. 8. Bänden, gegen 50—55 Bog. stark. Das Inhaltsverzeichniß umfaßt folgende Abtheilungen:

- I. Rzuloka na Polskę pod panowaniem pruskim do r. 1806.
- II. Od bitwy pod Jena, do pierwszej bytności Napoleona I. w Warszawie.
- III. Działania wojenne od przejścia Wisty przez francuzów, do zawarcia Tylzyckiego pokoju.
- IV. Pokój Tylzycki, utworzenie ks. Warszawskiego, konstytucja jego.
- V. Stan kraju sż do pierwszego sejmu.
- VI. Wojna austriacka.
- VII. Opis nowo nabyciego kraju. Stan księstwa sż po koniec 1811 roku.
- VIII. Wojna 1812 roku.
- IX. Ostatnie chwile bytu księstwa Warszawskiego.

Der Preis des Werkes wird nicht 6 ₣ übersteigen.

Posen, im August 1859.

**J. K. Zupaniski.**

[13332.] Interessante Neuigkeit!

In acht Tagen erscheint in Brüssel, Collection Hetzel, das schon viel erwähnte neue Werk von

**Victor Hugo  
La Légende des Siècles.**

2 Vols. gr. in 8. Preis 10 francs.  
à Cond.-Bestellungen kann ich nur bei gleichzeitig festen Aufträgen expediren.

Leipzig, 5. September 1859.

**Alphonse Dürr.**

[13333.] Wichtige Fortsetzung.

Ich erhalte soeben aus Paris die Nachricht, dass der Druck des 17. Bandes von **Thiers, Histoire du Consulat et de l'Empire.** begonnen hat.

Da im Laufe der Zeit die Continuation dieses Werkes sich vielfach geändert hat, so ersuche ich Sie um baldgefällige Angabe Ihres jetzigen festen Bedarfs.

Der Preis eines jeden Bandes der Pariser gr. 8.-Ausgabe beträgt 1 ₣ 7½ Ngr. netto.

Leipzig, den 8. Septbr. 1859.

**Alphonse Dürr.**

[13334.] Demnächst erscheint bei mir im spanischen Original:

**Clemencia.**  
*Novela de costumbres*  
por  
**Fernan Caballero.**

1 Vol. In-8.

Ich eröffne mit diesem ausgezeichneten Romane, der demnächst durch die angekündigte Uebersetzung v. A. Geyder (Breslau, Max & Co.) auch der deutschen Lesewelt näher gebracht werden wird, eine Sammlung spanischer Autoren in der Originalsprache, über welche ich mir vorbehalte, Ihnen demnächst speciellere Mittheilungen zu machen. Vorläufig mache ich nur auf das Erscheinen des obigen Romans aufmerksam, weil durch die Uebersetzung auch häufige Nachfragen nach dem Original hervorgerufen werden dürften.

Leipzig, 6. Septbr. 1859.

**F. A. Brockhaus'**  
*Sortiment und Antiquarium.*

[13335.] In 14 Tagen erscheint bei **N. Ritter** in Homburg:

**Deutsches Volksbuch** zur Unterhaltung und Belehrung. Herausgeg. v. Dr. N. Mettler. 1. Jahrg. Mit A. von Humboldt's Portrait in Stahlstich und vielen Holzschnitten. 8. 9 Bog. Geh Preis 9 Ngr.

Die unterhaltenden Erzählungen und Geschichten dieses illustrierten Volksbuches durchweht dicht deutsche Sinnung und sind ebenso geeignet, den Patriotismus anzuregen, wie die belebenden Aufsätze in jedem Hause Nutzen stiften werden, so daß bei thätiger Verwendung auf großen Absatz zu rechnen ist.

Da ich Wahlzettel nicht versende, bitte ich hiernach zu verlangen.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[13336.] Osw. Bertram's Buch. in Tasfel offerirt:

1 Grenzboten 1858. — 1 Haym's Jahrbücher. I. u. II. Bd. — 1 Pickford's Monatshefte. I. u. II. Jahrg. bis Juli. Cart. Gut erhalten.

[13337.] **Eduard Fischhaber** in Stuttgart offerirt außerst billig gegen baar: **Hinrich'sche Katal.** von 1829—1848 einschl. Zus. 4  $\varphi$ . — **Sommer, Taschenbuch** j. Verbreitung geogr. Kenntnisse 1824—1848 einschl. Prag, Calve. Gut erhalten. 8  $\varphi$ . — **Pierer, Lexikon.** 2. Aufl. 34 Bände. Gut geb. Wie neu. 15  $\varphi$ . — **Zimmermann, Taschenbuch d. Reisen.** 18 Bdch. 1802—1819. Cpl. 4  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ . — **Lüddecke u. Berghaus, Zeitschrift f. vergleich. Erdkunde.** 10 Bde. 1842—1850. Neu. 8  $\varphi$ . — **Bedlich, preuß. Adelslexikon.** 5 Bde. 2  $\varphi$  10  $\text{M}\varphi$ . — **Wirth, Gesch. d. Deutschen.** 2. Aufl. 4 Bde. 1  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ . — **Weber, Papstthum.** 3 Bde. 2  $\varphi$  10  $\text{M}\varphi$ . — **Weber, Ritterwesen.** 2. Aufl. 3 Bde. 2  $\varphi$  10  $\text{M}\varphi$ . — **Weber, Möncherei.** 2. Aufl. 4 Bde. 2  $\varphi$  10  $\text{M}\varphi$ . — **Weber's sämmtl. Werke.** 30 Bde. Gut geb. 18  $\varphi$ . — **Memorien d. Galeerensclaven Vibocq.** 8 Bde. 1829. 1  $\varphi$  20  $\text{M}\varphi$ . — **Thiers, Gesch. d. franz. Revolution.** 6 Bde. 1  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ . — **Stael, Frau v., französ. Revolution.** 6 Bde. 1  $\varphi$ . — **Salvandy, Polen u. Sobiesky.** 3 Bde. 24  $\text{M}\varphi$ . — **Neden, die Eisenbahnen Deutschlands.** 5 Liegn. 1843—1845. Neu. 4  $\varphi$ . — **Pallas, Reise in Südrussland.** Mit color. Kupf. 2 Bde. 1799—1801. Statt 44  $\varphi$ , 7  $\varphi$ . — **Gmelin, Reise durch Russland.** Mit vielen Kupf. 4 Bde. 1770—1784. Neu. 6  $\varphi$ . — **Pückler-Muskau, südböhm. Bildersaal.** 3 Bde. 2  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ ; **Tutti Frutti.** 5 Bde. 2  $\varphi$  20  $\text{M}\varphi$ ; **Briefe eines Verstorbenen.** 4 Bde. 2  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ ; **Vorläufer.** 1  $\varphi$ ; **Semilasso in Europa u. Afrika.** 8 Bde. 5  $\varphi$ . — **Konter, Repertorium.** I. 2. u. II. Bd. cpl. Neu. Statt 8  $\varphi$ , 3  $\varphi$ . — **Hoffmann, Deutschl. u. s. Bewohner.** 4 Bde. Statt 8  $\varphi$ , 1  $\varphi$  10  $\text{M}\varphi$ .

**Brachtwerk** zu bedeutend ermäßigtem Preise.

[13338.] **L. Magnus & Co.** in Hamburg offeriren:

**Großes illustriertes deutsches Familienbuch** von

**Gerstäcker, Drobisch, Kossak, Mühlbach ic. ic.** Ganz vollständ. in 53 Quartbogen Text, 23 prachtvollen Kunstbeilagen in Farbendruck und Stahlstich, nebst ca. 50 Holzstichen v. Hosemann, Soltau ic. 2 Bde. Sauber broschirt. Anstatt 4  $\varphi$

**Brachtwerk** nur 1  $\varphi$  baar; 10 Exempl. 8  $\varphi$ .

N.B. Der Vorrath nur noch gering.

Ferner: noch wenige Exemplare von folgenden vortrefflichen Romanen

**Brachtwerk** 13 Bde. für 1  $\varphi$  5  $\text{M}\varphi$  baar:

**Bülow, das Leben eines Glücklichen.** 3 Bde.

— **Frauenloos.** 2 Bde.

**Schwerin, Testament des Juden.** 3 Bde.

**Merr, ein Seelengemälde.** 3 Bde.

**Young, Charaktere.** 2 Bde.

Einzelne Romane hiervon pr. Bd. 4  $\text{M}\varphi$  netto.

[13339.] Unterzeichnete offerirt in fester Rechnung mit 25 %: **Romansammlung.** 177 Bde. Ladenpreis 210  $\varphi$ , 30  $\varphi$  ord. (für 22  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  netto). Ferner: Aus derselben Romane von: **Bilderbeck.** 13 Bde. 8. Ldpr. 17  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ , für 2  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord. **Bulwer.** 46 Bde. 8. Ldpr. 44  $\frac{1}{4}$   $\varphi$ , für 8  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord. **Lever, Charles.** 13 Bde. 8. Ldpr. 19  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ , für 5  $\varphi$  ord. **Lar, Louis.** 13 Bde. 8. Ldpr. 14  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ , für 2  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord. **Lennep, J. van.** 14 Bde. 8. Ldpr. 13  $\varphi$ , für 3  $\varphi$  ord. **Morgan, Lady.** 8 Bde. 8. Ldpr. 8  $\varphi$ , für 1  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord. **Trollope, Miss.** 14 Bde. 8. Ldpr. 17  $\varphi$ , für 3  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord. **Vega Carpio, Lope de.** 8 Bde. 8. Ldpr. 12  $\varphi$ , für 2  $\frac{1}{2}$   $\varphi$  ord. **White, Hall und Howard.** 15 Bde. 8. Ldpr. 18  $\varphi$ , für 4  $\varphi$  ord.

(NB. Bei Baarbezug gebt ich 33  $\frac{1}{3}$  % von den herabgesetzten Ordinärpreisen.)

Verzeichnisse (nur mit Ordinärpreisen für's publicum) stehen zu Diensten.

**Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig.

[13340.] **Aug. Jos. Tonger** in Köln offerirt gegen baar franco Leipzig (7/8): **Chrenkreuz, vollständige Beschreibung des Staates von Texas,** in historischer, politischer, geographischer u. geselliger Hinsicht. Handbuch für Auswanderer nach diesem Staate. Nebst einer Specialkarte von Texas (in Fol.). 16. 260 Seit. 1846. Brosch. Statt 15  $\text{M}\varphi$ , 5  $\text{M}\varphi$ . — Die Karte allein cart. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\varphi$ .

Sachregister zu den fünf französischen Gesellschaftsbüchern. Von einem praktischen Juristen. Herausgeg. v. Cramer. 16. 486 Seiten. 1840. Brosch. Statt 20  $\text{M}\varphi$ , 5  $\text{M}\varphi$ .

**Avenarius, Lehrbuch der praktischen Landwirtschaft,** bestimmt für kleine Landwirthe und Anfänger in diesem Gewerbe. Nebst einem Anhange über den Obstbau. Mit 3 Lithographien in Fol. 8. 228 Seiten. 1839. Brosch. Statt 1  $\varphi$  5  $\text{M}\varphi$ , 7  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\varphi$ .

**Pavon, vom Dünger und dessen Anwendung auf die Gewächse,** sowie die Art, den bestmöglichen Nutzen daraus zu ziehen. gr. 8. 52 Seiten. 1841. Brosch. Statt 10  $\text{M}\varphi$ , 2  $\text{M}\varphi$ .

**Bornitz, Briefe eines Liebenden.** Eingeleitet von Fr. Schleiermacher. 8. 124 Seiten. 1836. Brosch. Statt 10  $\text{M}\varphi$ , 2  $\text{M}\varphi$ .

**Christi Hildens Nachte, nacherzählt v. G. Pfarrerius.** 8. 42 Seiten. 1844. Brosch. Statt 10  $\text{M}\varphi$ , 2  $\text{M}\varphi$ .

van der AA, **Handbuch der holländischen Umgangssprache.** 12. 72 Seiten. 1840. Brosch. Statt 10  $\text{M}\varphi$ , 2  $\text{M}\varphi$ .

**Mühlring, Keine Rheumatismen und Gicht mehr!** Mittheilungen über Wesen, Ursache, Verhütung und Heilung des Rheumatismus und der Gicht überhaupt. 12. 128 Seiten. 1842. Brosch. Statt 10  $\text{M}\varphi$ , 2  $\text{M}\varphi$ .

**Belpeau, die Convulsionen in der Schwangerschaft,** während und nach der Entbindung, übers. u. verm. v. Dr. Bluff. 8. 128 Seiten. Statt 15  $\text{M}\varphi$ , 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\varphi$ .

**Erk, methodischer Leitfaden für den Gesangunterricht in Volksschulen.** 1. Theil. 8. 154 Seiten. Statt 20  $\text{M}\varphi$ , 4  $\text{M}\varphi$ .

**Die deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen,** gesamm. u. herausgeg. von Erk u. Jemer.

2. Hft., enth. 72 Lieder. 3. Hft., enth. 75 Lieder. 4. Hft., enth. 65 Lieder. 5. Hft., enth. 69 Lieder. 6. Hft., enth. 62 Lieder.

Bei Abnahme des ganzen Vorrathes des einen oder anderen Werkes, welche nicht 300 Gr. übersteigt, wird ein angemessenes Gebot berücksichtigt.

[13341.] **Siegmund Bremer** in Stralsund offerirt:

2. **Heeren u. Ukkert, Staatengeschichte.** 62 Bde. Hlbfrzbd. Ganz neu.

1. **Stenograph. Berichte der preuß. Kammer-Verhandlungen** 1848—1857, mit allen Anlagen, Commissionsberichten, Staatshaushalts-Etats ic. ic.

[13342.] **Friedr. Fraunholz** in Bad Homberg offerirt und sieht gefälligen Geboten entgegen:

1. **Gersdorf, Repertorium.** XVI. Jahrg. 3. 4. Bd. Ganz neu.

1. **Magazin f. d. Literatur d. Auslandes** 1858. II. Semester. Gelesen.

1. **Ule, die Natur** 1858. II. Sem. Gelesen.

1. **Mittheilungen aus der Werkstatt der Natur.** I. 1—4. Gelesen.

3. **Casselmann, Unterr. in d. Chemie.** I. Geb.

2. **Ellendt, latein. Lesebuch.** Geb.

3. **Hellmuth, Volksnaturlehre.** 16. Aufl. Geb.

10. **Wurst, d. elterliche Haus.** 2. Abth. Geb.

6. **Zimmermann, deutsch. Lesebuch.** 1—3. Bd.

1. **Auszug aus Zumpt's latein. Grammatik.** Geb.

1. **Hebra, Hautkrankheiten.** 1. Lfg. Ganz neu.

1. **Paalzow, Thomas Thyrnau.** 3 Bde. Geb. Wie neu.

1. **Irving, W., Schriften.** 2. Bd. (Bracebridge-Hall.)

1. — do. 4. Bd. (Alhambra. Abbotsford. Eine Reise auf den Prärien.)

[13343.] J. Hölscher's Sort. in Coblenz  
eroffert:  
1 Histoire universelle dep. le commenc. du  
monde jusqu'à présent. Trad. de l'Anglais  
d'une société de gens de lettres. 45 Bde.  
4. Amsterdam u. Leipz. 1761. (Arkstee et  
Merkus) Pappbd.

[13344.] G. E. Schulze in Leipzig eroffert  
und sieht Geboten entgegen:  
1 Heinsius, Bücherlexikon von 1700—1851.  
11 Bde. Ganzfranzbd.  
1 Guttenberg-Album (1840). Prachtaus-  
gabe.  
1 Goethe, Reineke Fuchs, mit Randzeich-  
nungen von Kaulbach. Eleg. geb.

[13345.] Henr. Hanke's Romane  
zu billigen Preisen.

Die Kuhlmeysche Buchb. in Liegniz of-  
ferirt in neuen Exemplaren, netto baar:  
Hanke, Verlobung; Hut. (½ 48) 8 Sgr.  
Amtsrath. (1 48) 9 Sgr. 3 Erzählungen:  
Brief; Minna; d. Barmherzige. (1 ½ 48)  
10 Sgr. Ehen ic. 2 Bde. (3 48) 24 Sgr.  
Erholungsstunden. 2. Bd., enth.: Herren-  
haus; d. alte Ueberall u. Nirgends. (1 ½ 48)  
10 Sgr. Familie Jakobi. 2 Bde. (2 ½ 48)  
16 Sgr. Jagdschl. Diana; Walli's Gar-  
ten. (1 ½ 48) 9 Sgr. 12 Monate (12 Er-  
zählgn.). 2 Thile. (2 ½ 48) 20 Sgr. Pflege-  
tochter. (1 ½ 48) 10 Sgr. Schriftstellerin;  
Schutzpatron. (1 ½ 48) 10 Sgr.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[13346.] L. F. Maske's Antiquariat in Bres-  
lau sucht:  
Denis, Büchekunde. II. Aufl.  
Müller, Brückenbaukunde.  
Windseil, Akustik.  
Thünen, d. isolirte Staat in Bez. auf Land-  
wirthsch.  
Roscher, Nationalökonomie.  
Schilling, Univ.-Lex. d. Tonkunst. Suppl. 6.  
— do. Eplt.  
Spindler's Werke.  
Meursii elegantia ling. Lat.  
Mem. e. weiblichen Casanova. Eplt.  
Biehoff, Archiv. 1—24. Auch einz. Bde.  
Schmidt, F. W. A., Gedichte.  
Heine, Reisebilder.  
— ver. Schriften.  
Nelaton, Élém. de médec. chirurg. 1847.  
Breslauischer Erzähler.

[13347.] Adolph Winter in Leipzig sucht  
billigst:  
1 Morus, de homine se submittente Deo.

[13348.] C. Muquardt in Brüssel sucht vom  
Verleger und bittet um sofortige Zusendung:  
1 Müller, die Marken des Vaterlandes.

[13349.] Wolfgang Gerhard in Leipzig  
sucht:

4 Archenholtz, Hist. de Gustave Adolphe, roi  
de Suède. 1 Vol. 4. Amsterd. 1764.  
2 Mémoires et lettres du maréchal de Tessé.  
2 Vols. 8. Paris 1806.  
4 Reverony, Notes sur le génie, la discipline  
militaire et la tactique des Égyptiens, des  
Grecs, des rois d'Asie etc. Av. Planches.  
1 Vol. 4. Paris 1783.  
1 Rohan, Campagne dans la Valtelline en  
1635. 12. Amsterdam 1788.  
1 Dlugossus, Hist. Pol. 2 Vol. Fol.

[13350.] W. Weber & Co. in Berlin su-  
chen antiquarisch:

Bossius, de aquis et fluminibus. Bas. 1578.  
— Struvius, de fluminibus. Jen. 1659.— Stephanus, de jure fluminum. Gryph. 1654.— Link, de juribus fluminum. Jen. 1670.— Fritsch, jus fluviatricum. Jen. 1672.— Grass, de libertate fluminum. Tub. 1695.— Aelst van der Hooch de Bruyn, de jure fluminum. Lugd. Bat. 1752.— Winkler, de jure circa flumina. 1785.— Dankelmann, de jure riparum. Heid. 1671.— Stoop, de jure littorum. Traject. 1735.— Ericius, de jurid. litt. Goetting. 1751.— Martens, Dissert. de jure insularum. Traj. 1735.— Engaudus, de dominio insularum. Jen. 1751.— Azuni, Discours sur les pêches maritimes. Marseille 1802.

[13351.] A. Menzel in Altona sucht:

1 Dias, Cantos. Coleccão de poezias. 1857,  
Brockhaus.  
1 Barth's Jugendblätter. Sämmliche Jahrgänge.

[13352.] Heerdegen in Nürnberg sucht:

Abaelardi, Petri, et Heloisae conjugis opera.  
4. Paris 1616.— Ackermann, ein schön  
geistl. Spiel vom verlorenen Sohn; geistl.  
Spiel vom frommen Mann. — Aemili, G.,  
imagines mortis XII. Lugd. Bat. 1547; his-  
toriae biblicae. Francof. 1539; imaginum  
in Apocalypsi Ioa. descriptio. Ib. 1540.—  
Alberti Rechenbüchlein. 1541; teutsch  
Grammatik. 1573.— Almenar, de morbo  
Gallico. 1502.— Apiani, P., Unterweisung  
aller Kaufmannsrechnung. 1527.— Arbor  
consanguinitatis cum suis senigmatibus et  
figuris. Norimb. 1506.— Glück's Pandekten.  
38. u. 40. Band bis Schluss.— Sandbart,  
Akademie. I. Thl. Tafel XXVII.— Panzer's  
Annalen. 11 Bände. Extra Band 6. u. 10.  
— Bartsch, Peintre-graveur. 21 T. Extra  
T. 11. u. 16—21.— Dietterlin, Archi-  
tekturna.— Werke mit Verzierungen f. Gold-  
schmiede, Schreiner, Schreibkünstler u. s. w.  
— Huefli, Künstlerlexikon. 2. Theil. 12.  
Abschnitt. 1821.

[13353.] L. Bamberg in Greifswald sucht:

1 Harms, Pastoralthologie.

[13354.] W. Bock in Dresden sucht:  
1 Büsching, Magazin f. Geschichte und Geo-  
graphie.

1 Tagebücher und Briefwechsel des Earl von  
Malmesbury. Deutsche od. franz. Ausg.  
1 Bandtk, Histoire de Pologne.

1 Lelewel, Histoire de Pologne.  
1 Palacky, Histoire de la Bohème.  
1 Salvandi, Histoire de Pologne sous Jean  
Sobieski.

1 Kraszinski, Hist. religieuse des Slaves.  
1 Sapieha, Mémoires.  
1 Radziwo, Mémoires.

1 Kraszinski, Histoire de la réformation en  
Pologne.  
1 Mochnatki, sur 1830. { Weitere Titel  
1 Mieroslawski, sur 1830. } unbekannt.  
1 Mémoires du duc de Shyria et Berwick sur  
la cour de Russie.

Außerdem sind mir Offerten von Geschichts-  
werken über Russland und Polen in deutscher,  
franz. u. russischer Sprache sehr willkommen.

[13355.] Albert Detken in Neapel sucht:

1 Raoul-Rochette, Choix de peintures de Pom-  
pei. Livr. 5. u. ff.  
1 Pertz, Monumenta. Vol. VI—VIII.  
1 Suckow, Naturgesch. d. Insecten.  
1 Südostl. Bildersaal. 3. Bd.  
1 Holtei, 40 Jahre. 7. 8. Bd.  
1 Müller u. Wolff, Egeria. 1829.  
2 Salven d. Wizes u. d. Laune. (Nübling.)

[13356.] F. H. W. Neichenau in Harburg  
sucht:

Penserofo, Alban und Manni. Bd. 2.—  
Casanova's Memoiren, übers. v. Rühl. Bd.  
5.— Goethe's Faust. Clasf.-Ausg. — Du-  
mas, Graf von Bragelonne. (Bellett. Ausl.)  
Bdhn. 37. bis Schluss.— Boccaccio, De-  
kameron. 2. Aufl. (Brockhaus.) Bd. 2.—  
Sue, Eucaracha. 2. Aufl. (D. Wigand.) Bd.  
1. u. 2.

[13357.] M. Ellinger & Co. in New-York  
suchen:

1 Jonston, Historia naturalis.  
1 Claus, J. J., Spicilegium concionatorium.  
1 Pastorius, Briefe aus Pensylvanien.  
1 Schöttgenius, Horae Hebraicae. 2 Vol.  
1 Bengel, Gnomon Novi Testamenti.

[13358.] Carl Frauenstedt in Greifswald  
sucht billigst:

1 Homer's Odyssea. Praemittitur Maxim. Sen-  
gebusch, Dissertatio posterior.  
1 Diez, etymolog. Wörterbuch der romanischen  
Sprachen.

[13359.] Wive. Berger-Levrault & Sohn  
in Straßburg suchen:

van Swieten, Commentarii in Boerhavii apho-  
rismos. Index apart, von J. A. Gladbach.  
Meyer, R., die Geister der Natur. Constanz  
1820.

[13360.] **Léon Saunier** in Stettin sucht billig:  
1 Die Herzblättchen. Roman. Kollmann.

[13361.] **Julius Wildt** in Cracau sucht:  
1 Deutsche Volksbibliothek. N. Folge. 24.  
25. Hft.  
1 Schöppner, Völkerkunde. 1. Liefl. Leipzig,  
Weber.

[13362.] **Léon Saunier** in Danzig sucht billig:  
1 Le Long, John, Voyage dans l'Amérique de Sud. Paris 1856.  
1 Bidal, Chirurgie. Berlin, Reimer. Lfg. 4  
— 6. apart.

[13363.] **B. Vogier** in Berlin sucht und bittet um Oefferten:  
1 Winsworth, Guy Fawkes. Mit Illustrat. von Cruikshank. Leipzig, Kollmann. Bd.  
1. apart oder complet.  
1 Das Geheimniß eines Arztes. Roman. Verleger?

[13364.] **Bertram** in Sondershausen sucht:  
1 Alberti's Monogr. üb. d. Muschelkalk.  
1 Schmidt u. Schleiden, üb. d. Muschelkalk.  
1 Credner, üb. d. Muschelkalk.  
1 Landgrave, über Vulkane.  
1 D'Alton, üb. die Skelette der Wirbelthiere.  
1 Leibniz, von Erdmann.  
1 Heyse, Fremdwörterbuch.  
1 Lessing's Werke in 1 Bande.

[13365.] **G. Wickenkamp** in Hamm sucht:  
1 Preuß. Rangliste 1802 u. 1858.

[13366.] **Paul Halm** in Würzburg sucht:  
Hahnemann's Arzneimittellehre. 6 Thle,  
— Organon. Neue Aufl.

[13367.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht:  
1 Latomia. Freimaurerische Vierteljahrsschrift.  
Bd. I—XIII.

[13368.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht und bittet um Oefferten:  
Madai, Thalereabinet.  
Razeburg, Forstinspecten. Bd. II.  
Meding, Nachrichten von adligen Wappen.  
Bd. 1.  
Gercken, Codex diplomaticus. Vol. VIII.  
Westphalen, Monumenta. Vol. III.  
Ledebrü's Archiv.  
Goethe, Werther. 1774.  
Schiller's Fiesko. Mannh. 1783.

[13369.] **S. Berg** in Bülow sucht billig:  
1 Kalschmidt, neues vollst. Wörterb. d. engl.  
u. d. deutschen Spr. Neueste Ausg. Neuest.  
Abdr. 2 Thle. 8. Leipzig.  
1 Wurst, theor.-prakt. Anstg. z. Gebr. d.  
Sprachdenklehre. I. u. II. Neueste Aufl.  
Stuttgart.  
Sehrundwähnlicher Jahrgang.

[13370.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:

1 Jost, Gesch. d. Juden. 8. Bd.  
1 Kirchhoff, Handschriftenhändler. 2. Ausg.  
1 — Beitr. z. Gesch. d. Buchh. 2. Bd.  
1 Demosthenes, ausgew. Reden, erkl. v. We-  
stermann. Bd. 2. u. ff.  
1 Cicero's Reden, erkl. v. Kloz. Bd. 2. 3.  
1 — ausgew. Reden, erkl. v. Halm. Bd. 2  
— 4. u. 6.  
1 Witt, Lehrb. d. Geographie. 1. Abth.  
1 Niebuhr, Vortr. üb. alte Geschichte. 2. 3.  
Bd.  
1 Schlosser, universalhist. Uebers. d. Gesch.  
d. alten Welt. 2. Bd. u. ff.  
1 Raumer, Gesch. Europa's. 7. 8. Bd.

1 Ranke, Fürsten und Völker. 3. 4. Bd.  
(Päpste. 2. 3. Bd.)  
1 Weber, literarhist. Lesebuch. 3. Thl.  
1 Danzel, Lessing. 2. 3. Thl.  
1 Barnhagen v. Ense, Denkwürdigkeiten.  
N. Folge. 1. 2. Thl.  
1 Fichte's Werke. 7. Bd.  
1 Taute, Religionsphilosophie. 2. Bd.  
1 Stahl, Philos. d. Rechts. (1. Aufl.) 1.  
Thl.  
1 Windischmann, d. Philosoph. im Fortg. d.  
Weltgesch. 2—4. Abth.  
1 Brandis, griech. u. röm. Philos. 2. Thl.  
2. Abth.  
1 Hävernick, Einleitung in d. Alte T. 2. Thl.  
2. Abth.  
1 Wormbaum, evang. Missionsgesch. Thl. 3.  
u. ff.  
1 Görres, Mystik. 3. 4. Bd.

1 Zeitschrift f. Philosophie, v. Fichte ic. Bd.

17—28. 30. u. ff.

1 Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 10—12.

19. 23. 24. 28.

[13371.] **Weiser** in Berlin sucht und bittet um gef. schleinige Oefferten:  
1 Delisch, Genesis. — 1 Hizig, Psalmen.  
— 1 Hizig, Jesajas. — 1 Hizig, Ezechiel.  
— 1 Raumer, Palästina. — 1 de Wette,  
Einleitung ins Alte u. Neue Testament.  
— 1 Ewald, Propheten. — 1 Ewald, die drei  
ersten Evangelien — 1 Ewald, Job. — 1  
Tholuck, Johannes. — 1 Meyer, Römerbrief.  
— 1 Meyer, Korintherbrief — 1 Novum  
Testamentum Graece, ed. Tischendorf. — 1  
Hagenbach, Encyklopädie. — 1 Weiland,  
Bibelatlas. — 1 Zeller, biblisches Wörter-  
buch. — 1 Schlosser, Weltgeschichte. Bd. 5  
— 19.  
Eine Partie neuer Jugendschriften zu ermäßigt  
em Preis.

[13372.] **Victor Bück** in Luxemburg sucht unter gef. vorheriger Preisangabe:

1 Lapide, Cornelius a, Comment. in univers.  
script. Vet. et N. Test. XI Tomi. Fol.  
Auch eine andere Ausgabe, wenn gut er-  
halten.

[13373.] **Kuhlmen's** Buchh. in Siegnitz sucht:

1 Burmeister, landschaftl. Bilder Brasil.  
1 Sophokles' Tragöd., v. Donner. Cplt.  
1 Gartenl. Jahrg. 1853 u. 1854.  
Billige Jugendschriften.

[13374.] **H. Jacobi** in Eisenach sucht billig:  
1 Buschbeck, preuß. Feldtaschenbuch.

[13375.] **Neumann-Hartmann** in Elbing sucht:  
1 Archiv für Natur und Kunst 1856. 1857.  
1858.

[13376.] **G. A. P. Borndrück** in Neusatza sucht billig:  
1 Roland, Album f. Gärtner. Cplt. (Auch  
einzelne Bde.)

[13377.] **Die Mayrische** Buchh. in Salzburg sucht:

1 Nothaker's Leben u. Meinungen. 3 Bde.  
Berlin 1799.  
1 — Predigten. Leipzig 1774.

[13378.] **Theobald Moritz** in Glauchau sucht:  
1 Kaiser, Bücherlexikon 1847—1852. (Bd.  
XI. XII.)

Neuere Mühlbach'sche Romane.

[13379.] **Adolph Enslein** in Berlin sucht:  
1 Archiv für Naturgeschichte. Jahrg. 1852—  
1858.

[13380.] **Die G. F. Post'sche** Buchh. in Görlitz sucht antiquarisch und sieht ges. Oefferten entgegen:

1 Böck, metrologische Untersuchungen über Gewichte, Münzfüße und Maße des Alsterthums. (Berlin 1838.)

1 Greve, Seifenfabrikation. III. Bd.

[13381.] **Kud. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Meander, Gesch. d. Pflanzung d. aposto-  
lischen Zeit.

1 Erdmann, Gesch. d. Philosophie. I. 1. 2.

apart.

[13382.] **J. N. Behrens** in Barel sucht billig, aber gut erhalten:

1 Buch der Welt. Einzelne Bde. oder cplt.

1 Eckermann's Gespräche mit Goethe.

1 Georgi, Bücherlexikon. 5. Bd. apart.

1 Jean Paul's sämmtl. Werke.

1 Kobell's Radirungen.

1 Schmidt, Jul., deutsche Literaturgeschichte.

[13383.] **Marschke & Berendt** in Breslau suchen:

1 Agaz, Handbuch d. chirurg. Operationen.

1 Mautenbrecher, Staatsrecht. 3. Aufl.

[13384.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:

1 Förstemann, altdeutsches Namensbuch.

1 Erasmi Ecclesiastes, ed. Klein.

[13385.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:

3 Rosenmüller, d. Morgenland. 6 Bde.

1 Told, Zauberchleier.

[13386.] **Eduard Goetz** in Berlin sucht: Agaz, Operationslehre. — Graham-Otto, anorg. Chemie. 3. Aufl. — Schlosser, Weltgeschichte. 9—19. Bd. — Funke, Physiologie. 2. Aufl. — Gilly u. Eitelwein, Wasserbaukunst. — Savigny, System d. röm. Rechts. Bd. 5. — 8. u. Register. — Savigny, Obligationen. — Mommsen, Beiträge zum Obligationenrecht. — Bidal-Bardelében, Chirurgie. — Trendelenburg, log. Untersuchungen.

[13387.] **Die J. Dalp'sche Buchh.** in Bern sucht unter Preisangabe: 1 Schleiermacher, Predigten. 4 Bde. (Reimer.)

[13388.] **Joh. Phil. Erie** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe gut erhalten: 1 Poggendorff, Annalen der Physik 1859 u. 1860.

[13389.] **M. v. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht: 1 Maltz, Pfefferkörner. Cplt.

[13390.] **Karl Gross** in Heidelberg sucht: 1 Kühne, Raoul. 2 Bände oder auch Bd. 2. apart. (Engelmann. Fehlt.)

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[13391.] Wer noch irgend berechtigt ist, von: **Heiß, Bierbrauerei.** Exemplare zu remittieren, den ersuchen wir hiermit dringend, dies doch bis längstens Ende dieses Monats zu thun, da wir später unter Verufung auf diese Anzeige keine Exemplare mehr zurücknehmen können.

Augsburg, den 1. Septbr. 1859.  
**Lampart & Co.**

[13392.] **Schleunigst zurück erbitten** ich mit alle unverkauft lagernden Expl. von: **Klenke, Alexander von Humboldt.** (Supplement zur Volksbibliothek.) Lieferung 2. u. 3. welche Hefte mit zur Completirung fehlen.

**Otto Spamer** in Leipzig.

[13393.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagern: den Exemplare von: **Müller, Dr. Carl,** Heilmethode des Scharlachs und anderer Kinderkrankheiten mittelst Anwendung eines specifischen Mittels ic. bitte ich mit sofort zurückzusenden, da es mir an Exemplaren zur Versendung für baare und feste Bestellungen fehlt.

Leipzig, den 8. Septbr. 1859.  
**Oskar Leiner.**

[13394.] Jene Handlungen, die **Schenkel, Dogmatik.** II. Band. 1. Abth. ohne Aussicht auf Verkauf liegen haben, verbinden uns durch gefällige Remission. Es fehlt uns an Exemplaren zu festen Bestellungen.

Ganz ergebenst  
Wiesbaden, im Septbr. 1859.  
**Kreidels & Niedner**, Verlagsb.

[13395.] **Bergemann** in Ruppin erbittet zurück: **Scriver's Goldpredigten.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[13396.] Für eine Filialhandlung in einer Stadt von 10,000 Einwohnern wird ein Gehilfe gesucht, der bereits das preußische Buchhändlerexamen bestanden und Caution stellen kann. Auch kann das Geschäft convenientenfalls später käuflich acquirirt werden und würde es einem Käufer gern gestattet sein, vorher in demselben zu arbeiten. Reflectenten wollen ihr Gesuch franco unter Chiffre A. B. M. # 180. an die Exped. d. Bl. richten.

[13397.] Für eine Buchhandlung in Russland suche ich zum baldigen Antritt einen gewandten Gehilfen, der mit der französischen Sprache vertraut und in der Correspondenz geübt sein muss. Auf gute Handschrift wird auch gesehen.

**Franz Wagner** in Leipzig.

[13398.] Unterzeichnete sucht für seine Buchh., verbunden mit deutsch., franz. und engl. Leihbibliothek, auf Michaelis d. J. einen jungen Mann von guter Erziehung und Schulbildung als Lehrling.

**Ernst Kniep jun.** in Hannover.

[13399.] Ein junger Mann von guter Erziehung und gediegenen Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling bei mir eintreten.

**Theobald Moritz** in Glauchau.

### Gesuchte Stellen.

[13400.] Gesucht wird von einem jungen Manne, welcher außer Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache auch eine schöne, coulante Handschrift besitzt, ein Placement in einem hiesigen oder auswärtigen Sortiments- oder Verlagsgeschäft.

Nähere Auskunft wird Herr J. Altendorff (G. H. Reclam sen.) in Leipzig die Güte haben zu erteilen.

[13401.] Ein junger Mann, der beinahe 6 Jahre in einer geachteten Buchhandlung Norddeutschlands beschäftigt gewesen und mit jeder Arbeit des Buchhandels vertraut ist, sucht auf Michaelis a. c. eine andere Stelle. Herr T. O. Weigel in Leipzig wird die Güte haben, etwaige Offerten unter der Chiffre B. W. # 35. in Empfang zu nehmen.

## Vermischte Anzeigen.

### Bücher auction.

Der Katalog zu der am 20. November a. c. bei uns stattfindenden Versteigerung von zwei höchst reichhaltigen Bibliotheken erscheint in diesen Tagen und wird nur auf Verlangen versendet.

Leipzig, den 10. Septbr. 1859.

**Rosberg'sche Buchh.**

### III. Wiener Kunst-Auction.

[13403.]

Montag den 3. October d. J. und an folgenden Tagen von  $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags bis  $\frac{1}{2}$  Uhr Abends wird in dem Kunst-Auctionslocale des Unterzeichneten eine Sammlung von schönen Kupferstichen, Radirungen, Handzeichnungen, Porträts, Costümblibern etc., nebst einem Anhange von Werken mit Abbildungen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Der Katalog ist durch jede Buch- u. Kunsthandlung zu beziehen.

Ebenso ist die erste Abtheilung des reichhaltigen Kunstsager-Kataloges bereits ausgegeben.

**Alexander Posonhi**,  
Kunsthändler in Wien, Stadt 889.

### Orientalia.

Von uns ist in mäßiger Anzahl gratis zu beziehen:

#### Catalogue

of the

### Oriental Publications

#### of

#### S. Austin,

Publisher to the late East India College Haileybury. Reich an Ausgaben orientalischer, besonders Sanskritautoren.

Die Bücher sind größtentheils bedeutend im Preise herabgesetzt und sind von uns mit 25% Rabatt gegen baar zu beziehen.

London, im Septbr. 1859.

**Williams & Morgate.**

[13405.] Bei **Fr. Heerdegen** in Nürnberg ist erschienen:

Katalog N. 244. Bibliotheca historiae Bavariae (Bayern, Schwaben, Franken, Pfalz).

Ich gewähre 15% Rabatt und liefere franco Leipzig.

Diejenigen Handlungen, welche für die angeführten Zweige Verwendung haben, wollen das Verzeichniß gef. verlangen.

Für Verleger von Jugendsschriften.

[13406.] Die **Kuhlmey'sche Buchh.** in Liegnitz bittet um billige Offerten von älteren, sowie von durch Remittiren ic. beschädigten Jugendsschriften, und werden ev. ansehnliche Bestellungen gemacht werden.

[13407.] Von allen Handlungen, die mir noch Salbörente schulden, erwarte ich solche spätestens zur Michaelismesse. Die Richterfüllung meines Wunsches würde Entziehung der Continuation meiner Lieferungswerke, resp. gänzliche Aufgabe der Geschäftsverbindung nach sich ziehen.

Berlin. **J. Heinicke.**

[13408.] Gef. Offerten von Jugendsschriften und Bilderbüchern in ramponiertem Zustande, sowohl in größern als kleineren Partien, jedoch zu sehr billigen Preisen, werden erbeten unter Chiffre N. S. 53. Ablage bei der Exped. d. Bl.

[13409.] **Ergebene Nachricht.**

Nur eine einzige Handlung in Hannover hat für dies Jahr die Lager-Ergänzung abgestellt, und so wird denn in diesem und im nächsten Monate allen übrigen Handlungen die gewöhnliche Ergänzungsendung nach Maßgabe der Disponenden zugehen.

Meine Neuigkeiten sind fertig und werden am 20. d. M. versandt. — Die Titel werden alsdann im Börsenblatt stehen und eine weitere Anzeige nirgends erfolgen.

Kataloge werde ich dies Jahr nach Erwähnung aller Umstände nicht drucken.

Stuttgart, den 7. Septbr. 1859.  
Rudolph Chelius.

[13410.] **Öfferten**

für eine im Österreich neu zu errichtende größere Leihbibliothek, welche vorzugsweise auf sehr billige Baaranstände reflectirt, erbittet

Ad. Gumprecht in Leipzig.

[13411.] Den geehrten Handlungen, die Bedarf von französischem Sortiment haben, empfehle ich mein reichhaltiges Lager, das hauptsächlich in religiösen Schriften gut assortirt ist. Ich drucke fortwährend Verzeichnisse über das neueste Erschienene, und stehne dieselben auf Verlangen in kleinerer Anzahl gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll  
Basel, den 24. August 1859.

Bahnumaier's Buchh.  
(G. Detloff.)

[13412.] Die Verlags-Buchdruckerei von Eugen von Sobbe in Salzkotten empfiehlt:

Anweisungs-, Quittungs- und Wechsel-Formulare auf extrafeinem Post in eleganter Arbeit pro 100 Stück 7½ Nfl. no. Dieselben mit Untergrund pro 100 Stück 10 Nfl. no.

Adress- und Visiten-Karten in elegantester Ausführung pro 100 Stück 20 Nfl. bis 2 1/2 fl. Wein-Etiquettes in schönster Auswahl, in farbigem Druck pro 1000 Stück von 1 fl. bis 2 1/2 fl. no.

Dieselben in Gold- und Silberdruck pro 1000 Stück 3 fl. bis 7 fl. no., je nach Größe.

Formulare für Rechnungen, Facturen, Verlangzettel werden in schönster Arbeit ic. billigst geliefert.

Proben obiger Formulare stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

[13413.] **Die  
B u c h d r u c k e r e i  
von  
Eugen von Sobbe**

in  
Salzkotten  
empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern, welche nicht selbst Druckerei besitzen, zur Übernahme aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, namentlich zum Druck von größeren Werken, auch in fremden Sprachen.

Bei bester Ausführung wird billige und prompte Bedienung zugestellt.

Lieferung franco Leipzig oder bei gleicher Entfernung zum Ort der Bestellung.

[13414.] **Velgemälde für Etagere- und Zimmerverzierung.**

Unsere zur Ostermesse v. J. in der Buchhändlerbörse ausgestellten niedlichen Velgemälde haben so vielen Beifall gefunden, daß wir die darauf hin eingelaufenen Aufträge nur sehr langsam ausführen konnten, und erst jetzt im Stande sind, die uns schon seit mehreren Monaten zugekommenen Bestellungen zu effectuiren; dieserwegen und da auch einer unserer besten Maler eine Zeitlang erkrankt war, haben wir diesen Gegenstand, bei welchem wir immer mit Aufträgen im Rückstand bleiben mußten, nicht in empfehlende Erinnerung gebracht; jetzt, wo wir die rückständigen Aufträge ausführen konnten und auch Fürsorge getroffen ist, stets einen kleinen Probeauftrag erledigen zu können, erlauben wir uns, auf diesen schönen Gegenstand aufmerksam zu machen und verweisen, uns aller Empfehlung enthaltend, auf den Bericht über die Börsenausstellung in Nr. 64. des Börsenblattes 1858. Wir bemerkten dabei, daß unsere Velgemälde keine fabrikmäßig mit Oelfarben übermalten Lithographien sind, wie jetzt viele in den Handel kommen; wir sind deshalb auch im Stande, nach jeder uns zukommenden gut colorirten, nicht zu complicirten Ansicht, wenn mindestens 3 Stück bestellt werden, Copien in Nr. 2—4. liefern zu können, und zwar zu nachstehenden äußerst billigen Preisen:

Gemälde Nr. 1.	Größe 8 1/2—10 Cent.	15 Nfl.
" "	10—12 1/2 "	20 "
" "	12 1/2—17 "	1 fl.
" "	17—20 "	1 1/2 "

Staffeleien dazu in feiner Laubsägenarbeit: zu Nr. 1. 10 Nfl. Nr. 2. 12 Nfl. Nr. 3. 18 Nfl. Nr. 4. 25 Nfl.

Verzierte Goldrahmchen: Nr. 1. 5 Nfl. Nr. 2.

8 Nfl. Nr. 3. 12 Nfl. Nr. 4. 15 Nfl.

Auch ohne diese verzierten Goldrahmchen sind die Gemälde als Staffeleibilder anwendbar; mit diesen Rahmen eignen sich Nr. 3. u. 4. schon zu recht hübschen Zimmerzierden. — Rauchgemälde in farbiger Glasfassung als Fensterbilder liefern wir ebenfalls nach jedem Original:

Nr. 1. 2. 3. 4. { pro Dutzend.  
4 fl. 6 fl. 8 fl. 12 fl.

Emballage in Kästchen wird billigst berechnet und können wir selbstverständlich diese Artikel nur baar liefern.

G. E. Lang's Buch- u. Kunsthdlg.  
in Spiner.

[13415.] Ein gebüter Redacteur wird gegen gutes Salär für ein conservatives, in einer größeren Stadt Norddeutschlands erscheinendes Blatt gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre P. i. M. an die Buchhandlung von W. E. Uthemann in Berlin gef. franco einzufinden.

[13416.] **Kaufgesuch.** Eine größere Partie eines gut erzählenden, für den Bürger und Landmann berechneten Werkes, dessen Inhalt aus der Geschichte, Geographie oder Naturgeschichte genommen, oder auch aus verschiedenen lehrreichen Erzählungen bestehen kann, und einen Umfang von circa 24 Bogen hat, beabsichtige ich zu kaufen und bitte Probeexemplare nebst billigster Preisangabe baldigst einzufinden.

Saalfeld, den 7. Septbr. 1859.

Const. Niese.

[13417.] **Kaufgesuch.**

Einzelne courante Werke, vorzugsweise eingeführte Schulbücher, werden gegen baare Zahlung in Vorräthen und mit dem Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Gefällige Öfferten sub B. durch die Exped. d. Bl.

[13418.] **Strassenpapiere**

in bekannten 3 Sorten hält stets vorrätig und empfiehlt freundlich

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[13419.] Falls einem der Herren Collegen der Aufenthaltsort nachgezeichnete Personen bekannt sein sollte, so würde ich für ges. Mittheilung der betr. Adressen sehr dankbar sein.

Cöln, im Septbr. 1859.

M. Lengfeld'sche Buchh.

A. Kortsen, Lehramtcandidat, 1857—1858 in Cöln.

Gebhard, Bergwerksingenieur, 1856—1857 in Bensberg, später in Dortmund.

A. Kriekau, bis 1856 Gouverneur des Gedenktenhauses zu Bensberg (soll jetzt in Schlesien sein).

[13420.] **Zu Inseraten**

empfiehlt ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

**Volks-Zeitung,**

deren Auflage jetzt 20,000 Exemplare beträgt und in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Der Insertionspreis ist 2 Sfl. pro Petitzeile, und stelle ich den geehrten Handlungen, welche in Geschäftsverbindung mit mir stehen, die Insertionsbeträge in Jahresrechnung.

Berlin.

Franz Duicker.  
(W. Besser's Verlagsb.)

[13421.] **Ankündigungen aller Art**  
finden durch das

**Illustrierte Familien-Journal**

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 9 Nfl. netto.

Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt  
von A. H. Payne.

[13422.] **Ankündigungen**  
neu erschienener Werke finden im

**Dresdner Journal**

(Auflage 3100)

eine weite und wirksame Verbreitung. Insertionsgebühr pro Zeile oder deren Raum 1 Nfl.

— In Leipzig nehmen Herr Friedr. Brandstetter und Herr Heinrich Hübner Insertate für das „Dresdner Journal“ an.

[13423.] **Schlesische Zeitung.**

(118. Jahrgang; Auflage 8940 laut Steuerquittung; Gebühren 1 1/4 Sfl. für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[13424.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quatalschrift:

### Der Schulfreund,

welche unter Redaction vom Pfarrer und Schulinspector Schmid und Regierungs- und Schulrat Kellner seit 14 Jahren in unserm Verlage erscheint. Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 M.

Trier 1859.

F. A. Gall's Verlag.

[13425.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

### Hausblätter,

herausgegeben von

J. W. Hackländer und Edmund Hoeser.

Diese mit dem größten Beifall aufgenommene Zeitschrift erfreut sich einer sehr bedeutenden Verbreitung und kommt meistens in die Hände der bemittelten und höheren Stände, wo Ankündigungen noch berücksichtigt werden. Ebenso bleibt sie in den Gesellschaften längere Zeit aufgelegt.

Ich berechne an Insertionsgebühren für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum

2 M oder 6 kr. rhein.

Stuttgart, im Septbr. 1859.

Adolph Krabbe.

[13426.] Zu Inseraten für die

### Kölnische Zeitung

(Aufl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Görl.

M. Lengfeld'sche Buchhdg.  
(G. H. Mayer.)

[13427.] Zu Inseraten und Beilagen empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Annalen der Landwirtschaft. Aufl. 2000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 3 M.

Landwirtschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2 M.

— Dorfzeitung. Aufl. 1500. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2 M.

Eldenaer Archiv für landw. Versuche. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2 M.

Zeitschrift für Acclimatization. Aufl. 600. pr. durchlauf. Petitzeile 1½ Sgr., Beilagen 1½ M.

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2½ M.

Gustav Bösselmann in Berlin.

[13428.] Inserate aller Art finden durch die in meinem Verlage erscheinende

### Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 M. Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12½ % bei 12–30 M., von 25 % bei 31 M. und darüber gewährt. Jeder dritte Abdruck erfolgt gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[13429.] Ankündigungen

und Beilagen nehme ich für folgende periodische Werke meines Verlages an: Monatschrift für exakte Forschung auf dem Gebiete der Sanitäts-Polizei. (à Zeile 2 Sgr.)

Organ für die gesammte Heilkunde. (à Zeile 1½ Sgr.)

Die chemisch-technischen Mittheilungen der neuesten Zeit, von Dr. L. Elsner. (Erscheinen im September jedes Jahres. à Zeile 2 Sgr.)

Forst- und Jagdkalender für Preußen. (Erscheint im October jedes Jahres. à Zeile 3 Sgr.)

Kalender für den Berg- und Hüttenmann. (Erscheint im Octbr. jedes Jahres. à Zeile 3 Sgr.)

Beilagegebühren je nach dem Umfange der Beilage 1½ bis 3 M.

Berlin.

Julius Springer.

### Börse in Leipzig, am 12. September 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. n. . . { k. S. 2 Mt.	—	141%
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. { k. S. 2 Mt.	57½	—
Berlin pr. 100 ,& Pr. Crt. . . { k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 ,& Ladr. à 5 ,& Pr. 2 Mt.	—	108%
Breslau pr. 100 ,& Pr. Crt. . . { k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt. M. pr. 100 fl. in S.W. { k. S. 2 Mt.	57½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . { k. S. 2 Mt.	150%	—
London pr. 1 Pf. St. . . . { Tragedat. 3 Mt.	6.19½	—
Paris pr. 300 Fres. . . . { k. S. 3 Mt.	70%	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. { k. S. 3 Mt.	—	81%

### Sorten.

Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1½ Zpf. Brutto u. 1½ Zpf. fein) pr. St.	—	9.3½
Augustd'or à 5 ,& pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	—	8½
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.12½
Holland. Duc. à 3 ,& Agio pr. Ct.	—	4
Kaiserl. d°. d°. d°.	—	4½
Conv.-Species u. Gulden . . . . d°.	—	—
Idem 20 Kr. . . . . d°.	100%	—
Idem 10 Kr. . . . . d°.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	454½
Silber " d°. d°. . . . .	—	29½
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	—	—
Idem. in Oestr. Währ. . . . .	—	81%
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,&	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	—	98

### Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Nebtiverhältniß zwischen dem Verleger und dem Sortimentsbuchhändler über die à Cond. gegebenen Artikel. (Fortsetzung.) — Warnung bezüglich direkter Expeditionen. — Von Zahlung der Ueberträge. — Miscellen. — Verbote. — Aufschrift an die Redaction. — Neuigkeiten der ausländischen (belg., engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigeblaßt N° 13283–13429. — Börse in Leipzig, am 12. September 1859.

Monatsschr. 13283. 13390. 13400. Ellinger & C. 13357.	Rubrikos 13345. 13373. 13406. Saunier in S. 13380.
13401. 13408. 13415. 13417. Endlin, A. 13379.	Kunst-Aufst. Engl. 13421. Schäife 13329.
Gabinett 1310. 13411. Endlin, Z. G. F. 13285.	Kumpart & C. 13391. Schmidt in R. 13385.
Bamberg 13353.	Erie 13388.
Bebenb. 13382.	Frischbaber 13337.
Berg 13369.	Frauenfeldt 13358.
Bergemann 13395.	Fraunhofer 13342.
Berger-Levrault & Co. & S. 13359.	Gall 13424.
Bertram in G. 13336.	Gerhard 13349.
Bertram in S. 13364.	Goor 13389.
Bod in D. 13354.	Groß, R. in S. 13390.
Böblau 13307.	Gumprecht 13289. 13410.
Bonn in S. 13367.	Halm 13366.
Bornträuf 13376.	Hartmann 13381.
Bosselmann 13427.	Heedegen 13352. 13405.
Braudfetter 13314.	Heindorf 13309. 13311. 13407.
Bremmer 13297. 13341.	Helwing 13328.
Brodbau 13306. 13308. 13330.	Heintz 13326.
Büddin 13409.	Hoffmann in S. 13418.
Daly 13387.	Hofmeister in S. 13288.
Deffen 13302. 13355.	Hölzl 13295. 13301. 13313.
Dibot Freitz, F. & C. 13296.	Jacobi in G. 13374.
Dominicus 13321.	Kirchhoff & W. 13370.
Dresdner Journal 13422.	Kittler in S. 13335.
Dunder, A. 13284.	Knappe jr. 13398.
Dunder, B. 13420.	Korn in S. 13423.
Dürer, M. 13332–33.	Krabbe 13425.
	Kreidels & R. 13394.
	Lichtenau 13356.
	Reimer, D. 13318.
	Rogberg 13402.
	Sartorius 13290.
	Saunier in D. 13362.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1859 N° 8., August.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.